BERLIN Freitag 22. Januar 1932

10 Pf.

49. Jahrgang

Erich eint taglich außer Conntag. Bugleich Mentanshabe bes "Bormarts". Bezugepreis für beibe Ausgaben 75 De. per Boche, 3,25 M. pro Monat tagen 87 Df. monatlich für Buflellung ins hans) im verans jablear. Doft beina 3,97 M. einschließlich 60 Df. Doftgellungs.

Spälausgabe des "Vorwärts"

Mugelgenpreis: Die einfpaltige Millimeterzeile 30 Pf., Reffamezeile 2.— M. Ermäsigungen nach Tarif, Bofticheffonte: Bormarts-Berlag G. m. d. d., Berlin Rr. 37 536. — Der Berlag behalt fich bas Recht ber Mblehnung nicht genebmer Unzeigen vor! Rebattion und Erpedition: Berlin @28 68, ginbenfr. 3

Tribute für die Fürsten

Arbeits: und ruhelose Einkommen der gewesenen "Landesväter"

Am Donnerstag begam im Rechtsausfcuß des Reichs. tags die Beratung des sozialbemotratischen Gesegentwurfes über die Reuregelung ber Fürftenabfindung. Bunachft entiponn fich ein Rampf um den von dem Fürstenanwalt Dr. Everling eingeleiteten Berfuch, durch geschäftsordnungemäßige Berichleppung um eine Beratung des den Rechtsparteien unangenehmen Antrages

Reine Brotverteuerung.

Ertlarung des Reichstommiffars.

Der Reichstommiffar für Preisnberwachung gibt neben einer Reihe weiterer Ermäßigungen ftabtifcher Tarife im Reiche befannt, daß eine Brotbertene. rung nicht gugelaffen werden würde. Die Dehlberforgung bis gur neuen Ernte fei volltommen gefichert.

herungulommen. Die fogialbemotratifden Wegeordneten 28 agner und Seger - Deffau traten Diefen Berfuchen febr icharf entgegen und festen mit den Stimmen ber Kommuniften und des Bentrums den fofortigen Beginn der Generaldebatte durch.

Die Begründung gab Abg. Wagner (So3.) mit dem Hinweis daraut, daß ber sozialbemotratische Gesehentmurt ja nicht eine moterielle Reuregelung der Fürstenobsindungen von Reichs wegen erftrebe, fondern lediglich die Banber gur porlaufigen Gin. ficilung der Sahlungen und zur Reuregelung der Auseinanderfegungen ermächtige. Diese Ermächtigung aber muffe ber Reichstag aussprechen angefichts ber Tatfoche, bag burch die Rotverordnungen fast alle Kreise ber Bevolterung mit wirtichaftlichen Opfern belaftet morben feien,

es gehe nicht an, die ehemaligen Fürften und Standesherren von der Teilnahme an den Rotwendigfeiten der Jeit auszuschliegen.

Der beutschnationale Mbgeordnete Dr. Everling griff ben Besegentwurf natürlich icharf an, bezeichnete ihn als eine breifache Berlegung der Berjaffung und magte die groteste Behauptung, daß es fich um einen unitarischen Uebergriff in die Rechte ber Lander handele. Aus Dantbarfeit, Anhanglichteit und Treue gegemiber ben ehemaligen herricherhaufern lebne er ben Gefegentwurf ab, ber einen Appell an den Reid und haß darstelle. Gegen den Gesegentwurf iprach fich ebenfalls für die Bayerische Boltspartei der Abg. Emminger cus.

Bei Schluß ber Sigung, in ber bie Generalbebatte noch nicht gu Ende geführt murbe, entspann fich ein neuer Geschäftsordnungs. tampf, in dem Abg. E uptete, die Antragfteller hatten nicht nur ungenügendes Material, fonbern tonnten nicht einmal bemeifen, melde Lander an einem folden Beichlug bes Reichstags intereffiert feien. In Breugen & B. murben ja überhaupt feine Renien mehr gegahlt. Demgegenüber machte 26g. Geger (Sag.) barauf aufmertfam, daß ber Breugifche Landtog die Behandlung ftaatsparteilicher umb tommumiftifcher Untrage in ber gleichen Sache ausbrüdlich abgelehnt habe mit bem Sinmeis auf die Berhandlungen im Rechtsausichuf des Reichs. tags. Mugerdem bezeichnete Benoffe Seger die Bedeutung bes fagialbemotratifchen Gefegentmurfes als

die politifche Borbereitung eines Wiederaufnahmeverfahrens in

Sachen Jürftenabfindung. Bei ber heutigen Fortfegung ber Generalbebatte führte Mbg. Geger Deffau aus, man mare nach ber Darftellung Everlings über bie Rotlage ber Fürften versucht, biefe Urmen in Die Binterhilfe einzubeziehen. Geger wies auf die Berhandlung im Sauptausichuß bes Preußischen Landtags in der gleichen Sache bin. Der bort behandelte ftaatsparteiliche Antrag führe aus, daß bie Abfindung der Sobengollern vom Jahre 1926, ebenfo übrigens wie bas Beamtenbefolbungsgefet vom Jahre 1927, unter gang anderen finangiellen Borausfehungen beichloffen worden fei, als fie heute bestünden. Daber fei es burchaus angezeigt, über eine Revifion biefer Abfindungegefege gu beraten. Die sozialbemotratische Reichstagsfrattion schließe sich dieser Begrundung durchaus an. Die nationalsozialistische Reichstagsfrattion miffe boch eigentlich ben fogialbemotratischen Antrag unterftugen. Das Brogramm ber Ritter Bartet fordere in Bunft 11 die Ab. icaffung des arbeits. und muhelofen Gin. fommens, und ein mubeloferes Eintommen als die Renten ber

Sallenfer Giudenten

"Benn Profeffor Debn nicht verfcwindet, ftreitt die gange Studentenfchaft."



"Gefdieht Diefem Ctaate gang recht, wenn wir dumm bleiben!"

bem Gefichispuntt ber gegenwärtigen Rotlage anertenne. Much er fei ichon wiederholt in öffentlichen Berfammlungen nach bem Stande ber Dinge gefragt morben.

Berträge für die Rah -, wenn ein "Fürft" fie obgefchloffen bat.

Welmar, 22. Januar.

Bu dem Abidaug des Altenburger herzogsprozeffes veröffentlicht das thuringifche Finangminifterium folgende Ertlarung Das thuringifde Finangminifterium und feine juriftifden Sach berater haben ben Alltenburger Gerzogsprozeg angefices feiner vielen bodft zweifelhaften Rechtsfragen bauernd mit großer Beforgnis verfolgt und find fortgeseht bemubt gewesen, ihn auf gut-lichem Wege beizulegen. Leider war im Landtag nie eine Mehrheit für ben Bergleich ju erlangen. Mus lehterem Brund tonnte auch ber Bergleich, ben herr Staatsminifter Baum noch im Fruhfahr 1931 auf Anregung des Oberlandesgericht Jena und in richtiger Erfenninis der Tatfache, daß der Streit überhaupt nur auf gutlichem Bege beigelegt werben tonne, mit bem Alienburger Bergogsbaus porbehaltlich der Buftimmung des Landiages abgeschloffen hatte, nicht guftanbegefommen. Der Bandtagobeichluß nom 27. Da 1931, ber "bie Regierung verpflichtete, jede meitere Berhandlung mit bem ehemaligen Alltenburger Herzog und eine nochmalige Ab-findung abzulehnen", zwang dann zum vollkommenen Abbruch ber Bergleichsverhandlungen. Es blieb nun nichts weiter übrig, als ble gerichtliche Enticheidung abzumarten. Gie ift feiber gu ungunften bes Banbes ausgefallen.

Fride Erbe. Der Ragi Coulhe flagt gegen Thuringen.

Weimar, 22. Januar. Der gemefene "Leiter ber ftaatliden Sochichulen fur Bautunft, bilbende Runfte und Sandwert" in Beimar, Brof. Dr. Echulte. Raumburg, hat am Freitag Rlage gegen bas Sanb Thuringen wegen porgeitiger Bofung feines Bertrages ein-

Bei ber letten Ctatsberatung im Mai vorigen Jahres hatte Fürsten und Standesherren sei wohl nicht gut bentbor.

Tür dos Zentrum erklärte der Abg. Schetter, daß auch er das Bedürsnis einer gründlichen Erörterung dieser Frage unter hatte ausdrücklich die Zustimmung des Parlaments vorausgesest.

Nach neven Berhandlungen ertfärte fich Schulge-Naumburg bereit. daß fein Bertrag in einzelnen Bestimmungen zugunften des Landes Thuringen geandert merbe, doch lehnte ber Bandtag eine Beratung des neuen Bertrages ab, fo daß ein vertragslofer Zuftand eintrat. Die Regierung, die inzwischen von Frid befreit mar, fprach dann die Rundigung aus. Mit feiner Rlage gegen bas Land will Schulge-Raumburg jest feststellen laffen, baf ber erfte von Dr. Frid abgeschlossene Bertrag trop ber Ablehnung durch den Landtag boch-Rechtstraft habe und die Rundigung fomit gu Unrecht erfolgt fei.

Neuer Universitätsfrach.

Razifindenten provozieren weiter.

Much heute vormittag tam es in der Borhalle der Univer. flidt wieder ju Standalfgenen, hervorgerufen durch Ragiftubenten.

Der Rationalfogialiftifde Studentenbund halte seine gesamten Leute zusammengezogen, die nach der 11-Uhr-Bause unter Aufen wie "Juden raus — Deutschland erwache" auf die an-wesenden judichen Studenten einzuschlagen begannen. Die republitanifden und fogialiftifden Studenten versuchten, ihre Kommilitonen zu fchützen. Die Ragis ichlugen munmehr mabilos auf die Andersdenfenden mit Roppelichlöffern und ahnlichen Kampfwaffen bes Dritten Reiches ein. Die in ber Minberbeit befindlichen republitanifden und fogialiftifchen Studenten perteibigten sich. Die eintressende Boll zei ging zunächt vogen die sozialstischen Studenten vor. Die Angegrissenen waren beim Eintressen der Bolizei bereit, das Bestibill freiwillig zu räumen, tonnten das aber bei den schlechten Ausgangsverhältnissen nur sehr langfam tun. Statt biefe Raumung abzumarten, fching bie Boliget wahllos, auf Kommando eines Oberleutmants, auf die republis tanifden und foglatiftifden Stubenten ein. Erft bann mandte fic Die Boliget gegen bie Rationalfogialiften.

Genau wie bei ben Borfallen ber letten Tage ift heute pormittag biefer Rramall gang bewußt vom Ragi. Studenten. bund porbereitet und planmäftig durchgeführt worden. Bei diefer Sachlage muß bie Forberung an die Polizei erhoben merben, in funftigen Fallen viel fruber und viel nachtrag. licher gegen die Ruheftorer gu Telbe gu gieben. Die Boligei bulbete 3. B., daß, nachdem die republitanifchen und fatigliftischen Studenten in Rube abgezogen maren, Die Rogiftudenten im Beftibul Anfammlungen vornahmen, jangen und johiten.

Terror gegen Belaffungszeugen

Stabthelmer wollen gum Meineid preffen.

Der Sellborf. Broge B burfte heute morgen unbehinbert feinen Berlauf nehmen. Der Angeflagte Gewehr, der es vorgestern nur wenige Stumben im Gerichtsfaal aushalten tonnte, ift bereits

Gang unerwartet ericbien por bem Zeugentisch auf Berantaffung bes Staatsanwaltichafterats Dr. Stenig ber bereits vorgeftern pernommene Beuge Robr. Es ift ber Beitungehandler, ber an ber Ede Fajanenftrage und Rurfürftenbamm beobachtet bat, wie aus Brandts Auto Inftruttionen erteilt murben.

Der Zeuge hat in Diefer Berhandlung feine Musjage mit berfelben Sicherheit gemacht wie in ben belben erften Berhandlungen. Staatsanwaltichafterat Dr. Stenig richtet heute an ihn Die Frage, ob er bon irgendeinem Ungeflagten megen

feiner Ausfage gur Rede geftellt morden fei. Der Beuge ichilbert folgende brei Borfalle: Eines Tages, nach ber zweiten Berhandlung, ift der

Stahlhelmangeflagte Brandt in Begleifung einer Ungahl Stahl-Stadiheimangertagte Branot in Begierung einer Anjahi Stadiheimer an seinen Zeitungsstand herangesommen und bal unter Hinweis auf ihn gesagt: "Das ist ert" Dann sind alle weitergegangen. Brandts Begleiter kehrten aber zum Zeitunasstand zurück, und einer von ihnen sogte zum Zeugen: "Du bist also der Cump, ber unfern Juhrer verraten bat."

Ein andermal tamen ein Stahlhelmer und ein Ra. tionalfogialift an ibn beran, einer von ben beiben fpie ihn an. Er ließ die Rombys festnehmen. Gin brittes Mal murbe er auf bem Rachhausemege in einer Beise beläftigt, bag er um polizeilichen Schutz bitten mußte. Un feiner Bohnung hat er wieberholt Satenfreuggettel angeflebt vorgefunden.

Staatsanwaltichaftsrat Dr. Stenig fragt ben Beugen, ob er

bei dem erften Borfall auch mirtlich Brandt gefehen habe. Der Beuge bejaht bas.

Staatsanwaltichaftsrat Dr. Stenig bittet, an den Angeflagten Brandt die Frage zu richten, ob ble Darftellung bes Zeugen ftimme.

Brandt: Ja, ich war dabel. 3ch finde es aber auch gang ver-Hanblid, daß meine Rameraden ihrer Emporung in diefer Beife Musbrud verleihen.

Staatsanmaltichafterat Dr. Stenig: 3ch ftelle feft: Es fiegt hier wieder ein Fall nor, bag Beugen, die vor Bericht mahrheits. gemag eine für die Angellogten ungunftige Musjage gemacht haben, ichwer angepobelt worben finb. Der Angellagte Brandt hat die Anpobeleien gedulbet.

Landgerichtsdirettor Doneforge bullte fich in Someigen!

Benn bie Bobeleien gegen einen unbequemen Beugen einen Sinn haben follen, bann boch ben, ben Beugen burch Einschüchterung zu einer anderen Aussage zu veransaffen. Das läuft auf nichts anderes hinaus, als auf den 3 mang zum Meineib!

Deutschlands innere Berschuldung.

Gine Antwort an Lapton.

Bei der Besprechung bes Reichsetats im Reichsrat führte ber preugifche Bertreter, Minifterialbirettor Brecht, aus:

"Unter ben einzeinen Boften bat es neuerdings internationale Mufmertfamteit erregt, bag Deutschlande normaler innerer Schulbendenft nur 500 Millionen Mart beträgt gegen etma 3 Milliarben Mart in Frankreich und nach altem Auro 6 Milliarden Mart (300 Millionen) in England. Man bat es als Borteil für Deutich-Land bargeftellt, bag Deutschlands gesamte innere Staatsichuld jest nur 10 Milliarden Mart gegen 46 Milliarden Mart in Frant. reich und 130 Milliarden Mart (614 Milliarden) in England beträgt. Aber man hat vergeffen, hingugufügen, bag Deutschlands innere Schuld infolge ber eigenen Rriegstoften urfprlinglich mehr als 130 Milliarben Mart betrug, und bag mir gezwungen maren, biefe Schuld bis auf 10 Milliarben Mart Deshalb zu ftreichen, weil wir, im Gegenfag zu England und Frankreich, nicht in ber Lage waren, aus Steuern fahrlich 6 Milliarden ober 3 Milliarden Mart unferen inneren Gläubigern gur Berfügung gu ftellen.

Wenn man glaubt, daß es ein Borteil für das deutsche Bolt fet, nur noch 10 Milliarden Mart innere Staatschulben gu haben, nun, fo fonnten fich diefen Borteil ja auch andere Boiter verschaffen, wenn fie auch bei fich die boben inneren Schulden

Man wird fich huten, bas gu tun, ohne bag bie fcmerfte Rot bagu amingt. Denn die Folge ift eine furchtbare Berarmung, Rapitainot und damit Entwertung aller Unlagen, die tein Bolt in höherem Grade als notwendig freiwillig auf fich

Bon ben öffentlichen Abgaben fließt in England mehr als ein Funitel, in Frantreich mehr als ein Biertel an Die eigenen inneren Blaubiger gurud. Deutschland bagegen hat in ben letten gehn Jahren an Reparationen ans Mustand allein in barem Gelbe feche- bis achtmal fo viel gezahlt, wie an feine inneren Kriegegfaubiger und viermal fo viel wie fur ben gefamten ftaatfichen normalen Schuldendienft im Innern, einschlieflich ber Rachfriegeldjulben.

Baren unfere hoben Steuern bagu ba, ben Binfenbienft einer inneren Schuld von 100 Milliarben Mart gu fichern, fo mare bie Sobe ber beutiden Steuern nicht von fo tataftrophaler Mirhung. mie es jest ber foll ift. Aber leiber tonnen baraus Binfen nur für 10 Milliarben innere Staatefdulben eninommen merben.

Dabei find die beutichen Steuern, wie auch in Bafel an-

erfannt murbe, gu boch.

Die Rurgung der Großpenfionen. Albfcluß im Musichuß. - Gaticeibung liegt beim Reichstag

Die zweite Lefung bes Benfionsturgungsgefeges

murbe im haushaltsausichuß bes Reichstages heute abgeichloffen. Die Beratungen begann mit einem beutschnationalen Untrag. ber überhaupt feine Sochitbegrengung ber Benfionen gulaffen mollte. Das wurde abgesehnt. Die enticheibende Abstimmung ergab, nachbem die verschiedensten Abanderungsantrage mit mechfelnben Mehrheiten abgelehnt maren, Die Beibehaltung bes Beichluffes erfter Lefung über bas Soch ftrubegehalt (hochftpenfion) Es foll in teinem Falle mehr als 12 000 DR. jahrlich betragen. Gur biefen Untrag ftimmten nur bie Sozialbemotraten und die Kommuniften. Die Rürzungsvorschriften follen auch Unwendung auf Lander- und Gemeindebeamten finden, und im befonderen auch in Fallen, in benen eine Benfion auf Grund eines geschloffenen Dienftvertrages gezahlt mirb. Die Bartegeit foll bei ber Benfionsfeitfegung in Butunit gur Salfte

Die Abficht der Reichsregierung, Die Reichsbahn und Reichebant mit Ridficht auf beren befonbere Rechtsperhaltniffe aus bem Benfionstürzungsgeseth herauszulaffen, gegen die Buficherung ber Leifungen von Reichsbahn und Reichsbant, auch für ihr Berfonal abnliche Bestimmungen auszuarbeiten, murbe abgetehnt. Es blieb dabei, daß auch Reichsbahn und Reichsbant ausdrücklich in

bas Gefeit einbezogen merben.

Die end gultige Geftoltung bes Benfionstürzungsgefeges ift mit bem Abichluß ber Beratungen im haushaltsausichuß jedoch noch nicht erfolgt. Die Entichelbungen fallen erft im Plenum, und Dabet muffen fich 3meibrittelmehrheiten ergeben, wenn ber Entwurf Beseigestraft erlangen foll. Dort wird die Hillerei gu geigen haben, bag ihre gange Agitation gegen die Pensionen ettel Schwindel ift.

Couffe auf Arbeitstofe.

Bufammenftoge nach einer Rundgebung. - Debrere Opfer.

Im Anichluß an eine Arbeitstofenverfammlung tam co gestern nachmittag ju einem Zufammenstoß zwifchen Boligei und Berfammlungsteilnehmern, bei bem ein Arbeitstofer erichoffen und brei Strafenpoffanien ichmer verlett murben.

Mis die Teilnehmer der Berjammlung das Lofal verließen, trat der Menge vor dem Lofal ein ftartes Polizeiaufgebot entgegen. Ginige Arbeitslofe bemarfen Die Boligiften mit Steinen, morauf Die Beamten junochit zwei Schredichuffe abgaben. Alls die Menge bas Steinbombarbement fortjegte, icolfen bie Boligiften ich ar f. Gin Arbeitslofer erhielt einen Ropfichuf, fo bag er baid barauf frar b. Gin Reungehnjähriger erhielt einen Bungenfcuß. Un feinem Auftommen wird gezweifelt. 3met weitere Berfonen erhielten Arm-, Bein- und Unterfeibsperlegungen.

Kammersitzung bis zwei Uhr nachts

Nationalismus und Berffand im Rampf - Marin und Berriot fprechen

Baris, 22. Januar. (Eigenbericht.) Die Kammer hat entgegen ber Erwartung und dem Buniche der Regierung die Interpellationsdebatte in der Nachtfiljung uoch nicht beenbet. fines por smel Uhr morgens denficher Jelt wurde die Debatte unterbrochen und auf Freitagnachmittag vertagt, ba es als unmöglich ericbien, bis jum frühen Morgen jur 26-

ftimmung zu gelangen. Caval hat auf die Interpellationen bisher noch nicht geautwortet

Rach der Unterbrechung der Sigung wegen ber flandalofen Rebe des Nationaliften Delfal erhielt der Abgeordnete

bas Wort. Er gab zu, daß es fehr schwierig fei, Lanal zu interpellieren, weil diejenigen, die ihn zu befämpfen icheinen, auch zu bedauern ichienen, daß fie nicht für ihn ftimmen tonnten und weil ber Ernft ber fich überfturgenden Ereigniffe in Birtlichteit alle Barteien beunruhigte. Er werde jeboch für die Regierung ftimmen. Seine Musführungen liefen auf die Forderung binaus, den ungeschütten Teil ber Doung-Bablungen bis gum außerften gu perfeibigen. Denn mas fur eine Moral murbe es noch in ber Belt geben, menn ein Band, bag bas Rachbarland vermuftet hat, ben angerichteten Schaben nicht wieder gutmache. Es fel ungulaffig, daß Deutschland, taum zwei Sahre nach Abschluß ber haager Abtommen feine Unterfdrift verleugne.

Die von Ceon Blum empfohlene Sachverftandigenunterfuchung über die Bobe ber bisherigen beutichen Jahlungen fei nuhlos,

benn die deutsche Propaganda im Ausland habe zu gut vorgearbeitet, mahrend bie frangofische Propaganda ungureichend Marin manbie fich auch gegen die Berlangerung bes Deutschland gemahrten Moratoriums, benn Frantreich mußte trog ber Unwendung ber Schugtlaufeln, die bem Balbingtoner und Londoner Schulbenabtommen angefügt find, an Amerifa und England je eine Milliarde Binfen gablen.

Rach einer Kontroverse zwischen Marin, dem Rolonialminifter Rennaud und Herriot über die Umftande, die zur Ratifizierung bes Doung-Blans führten und über ben Gegenfag zwifden ben Frantreich und Deutschland im Young-Plan gewährten Borteilen, feste Marin feine Rebe fort. Benn Deutschland nicht gablen tonne, fo liege bas baran, baß es nicht gablen molle. Deutschland gebe ungeheuer viel fur feine Ruftungen aus und unterhalte in ber Jugend ben Revanchegeist. Angesidts bessen halte er es für notwendig, wieder auf die Bündnispolitik von vor bem Rriege gurudgugreifen. Dan tonne mit Deutschland nur unter ber Bedingung verhandeln, bag man nicht immer nachgebe. In diefer Begiehung hatten

die Sozialiften große Schuld auf fich geladen.

Sie gehörten zu ber Babl ber Unvorsichtigen, bie Die bifentliche Meinung Ameritas gegen Frantreich aufgehest hatten. Als Marin

auch Dalabier angriff, ermiberte biefer: "Sie und Ihre Bartei menden Methaden an, die in der Bergangenheit gum Kriege geführt haben." (Broteit rechts.) "Bir fteben zu ihrer Ber-fügung" — ermiderte Marin — "um die mahre Berantwortung an bem Krieg festzustellen." Marin fuhr fort, Diefelbe Rampagne wiederholte fich ftets. In Diefem Augenblid find es nur nicht ihre Freunde, Berr Dulabier, Die gegen mich heben, fondern es find bie tatholifden Demotraten. (Beifall lints, peinliches Schweigen rechts.) Rad Marin erhielt

Derriot

bas Wort. Er wolle nur von den Reparationen fprechen. Den Musgangspunft ber Debatte bilbete bie Ertlarung Brunings vom 9. Januar, bag Deutschland teine neue Kompromiflojung annehmen tonne. Dieje Borte brudten ben Billen aus, niemals mehr Reparationen gu gablen. Gine berartige Thefe jei ungulaffig, benn die Unterschriften unter ben Bertragen mußten respettiert werben. Boburd molle man bie Dacht ber Baffen erfegen, menn nidt burch ble Lonalitat ber Bertrage. (Ginftimmiger Beifall.) Es fei eine abicheuliche Rampagne, ben ungludlichen beutiden Arbeitern porgumachen, bag bie Frangofen mit ihren Reparationen die Urfache ihres Clends feien. (Einftimmiger Belfall.) Sicherlich feien ble Reparationen an ben Schwierigfeiten Deutschlands mit foulb, ficherlich fei Deutschland ungludlich, aber bie Butunit fei nicht fo ichwars. Der Sachverftandigenbericht habe be-ftatigt, bag Deutschland fein Gleichgewicht wiederfinden wurde,

Die Beränderungen der Berfrage, die Deufschland verlange, dürften nur durch einen gemeinfamen Willen vorgenommen

Die Forderungen Forgeots lehnte er ab, denn fie feien im poraus gum Scheltern verurteilt. Benn bie Bereinigten Staaten einfach in ben Bölferbund einträten, bann mare bas eine große Sache. (Großer Beifall.) Das mare die Borbebingung für die politische und wirticaftliche Canierung ber Belt. Es tonne feinen Frieden ohne ein allgemeines Beltabtommen geben. Gine andere Bedingung fei bie Aufrichtigteit Deutschlands.

Darauf murbe bie Debatte auf Freitagnadmittag vertagt.

Ganttionsbrohungen.

Baris, 22. Januar.

Stefan Lauzanne ftellte im "Matin" bie Frage: Belche Dag. nahmen Franfreich ergreifen tonne, wenn Deutschland nicht mehr begable. Mindeftens gwei Magnahmen feien möglich, namlich erftens die Beigerung ber Bant von Frantreich, ben frangofiichen Anteil an bem 100 Millionen Dollar betragenden Rredit ber Reichsbant in Sobe von 25 Millionen Dollar gu erneuern, und zweitens bie Rundigung des beutich-frangofichen Sanbels. vertrages, ber im vergangenen Sahr Deutschland einen Ueberfoug von 7% Milliarben Franten ermöglicht habe,

Folitische Funktionärinnen-Konferenz

Heute abend, penktilch 19 % Uhr, in fen "Musiker-Festi älen", grider Esal, Keiser-Wilhelm-Straße 31 Tagesordnung: 1 Vortrag des Genossen Stedtrat Heuer: "Was können die Harsfrauen tür den Freisahban tun?" Diskussion. — 5 Aufstellung des Wahlvorschlages der Frauen für den Bezirksvorstand.

Zufflit zu dieser Konferenz baben: 1. Die Mitglieder des Berirksvo stande; 2. die beiden Vertreterinnen der Frauen im Kreis-bew. Abteilungsvorstand; 3 die weiblichen Mitglieder der Abteilungs- brw. Kreisvorstände;
4 die weiblichen Berirks- und Stadtverordneten, Land- und Reichalansah er
ordneten. Zuritt nur segen Vorzeigen des Mitgliedsbuches und der Funktionärkarie. Neugewähl-e Funktionärinnen müssen einen Ausweis ihrer
Abteilung vorzeigen.

Gine Babl in Deffen.

Korrettur zum Landtagswahl Ergebnis.

Ein mertmurbiges Ergebnis brachte bie Burgermeifter. mahl in hechtsheim bei Daing. Dort hatten bei ben Banb. tagsmablen am 15. Ropember 1931 Bentrum 629, Sag. 662, Ratios. 322, Kommuniffen 417 und Evang. Bolfebienft 80 Stimmen erhalten. Bei ber Bahl am 17. Januar murbe ber fogialbe. motratifche Randibat mit 1 371 Stimmen por bem Zentrumsbemerver (679 Stimmen) und dem Kommunisten (165 Stimmen) gemablt. Es muffen also nationalsogialiftifche Babler vom Rovember für ben Sogial. demofraten geftimmt haben. Muffallend ift auch ber Berluft ber Rommuniften mit 252 Stimmen.

Großfeuer in der Manteuffelftraße. "Menfchenleben in Gefahr."

Im Quergebäudedachftuhl bes Haufes Mantenffelftraße 4 brach heute mittag Feuer aus, bas fich in turger Zeit zu einem Groffeuer entwickelte. Auf ben Alarm "Groffeuer — Menichenleben in Befahr" rudte die Feuerwehr gunachft mit pier 25ich. gugen an die Brandftelle. Ingwijchen hatten fich die Flammen auf den angrengenden Seitenfligesbachftuhl ausgebreitet, fo bag amei meitere Bofchauge herangezogen merben mußten. Durch die völlige Berqualmung ber Treppenhäufer war mehreren Bewohnern ber hinterhäufer ber Rudweg abgeschnitten. Es gelang jedoch, alle unwersehrt ins Freie zu bringen. Bei Rebaltionsschiuß find die Bojcharbeiten noch im Bange.

3weiter Devifenschieber in Saft. Die Polizei auf der Guche nach den Mittatern.

Die Aufflärung der Devijenichiebungen, bei denen es fich um Millionenobjette bandelt, bat in Bant- und Borfenfreifen großes

Muffegen erregt. Geit geraumer Beit muntelte man in ber Bantwelt, daß hier und da es jemand versuche, die Devisenverordnung zu umgeben. Man nahm an, bag es fich um verhaltnismäßig fleine Betrage handelte. Die Aufbedung ber jepigen großen Schiebung mit ben Millionenobjetten bot niemand für möglich gehalten. Bie mir erfahren, find die Untersuchungen aber noch nicht abgeschioffen. Die Beamten des Bollamtes fahnben immer noch nach Selfern bes Dr. Guthers Ingwischen ift auch eine zweite Berson leftgenommen worden. Der Feitgenommene, ein Bantier Parlargi, aus ber

Ranonterftr. 2, wird beute noch einmas eingehenden Berboren unterzogen, um bann bem Richter vorgeführt zu werben. Rach ben Ermlitlungen ift er fo ich mer belaftet, bag taum noch baran gezweifelt werden tann, bag er ebenfalls vom Richter in Spift behalten wird. Die Geschäfte, die Guthers tätigte, find hauptfachlich mit Reichshahn Borgugsattien porgenommen morben. Bie vorauszusehen, find aber noch andere Bersonen bzm. Bantiers in bie Affare vermidelt. Es merben bereits einige Ramen genannt. Die nachiten Stunden merben zweifellos Benaueres ergeben.

Wieder nächtliche Krawalle.

Raginberfälle auf Cogialdemofraten und Reichebanner.

In ber vergangenen Racht verübten ble Sitterbanbiten wieder an zwei Stellen ber Stadt hinterhaltige Ueberfalle auf Reichsbannerleute und Soglalbemofraten.

In der Dirdienftrage murbe ber 27 Jahre afte Reichsbannermann Ech. und fein Begleiter, ein 22fahriger Tifchler, pon etma 25 Satentreuglern überfallen. Die nationals fogialiftifche Bande umftellte bie beiben Manner und bann ichlugen bie Burichen ihre Opfer zu Boben. Als Polizeibeamte ben Be-brangten gur Silfe eilten, flüchteten bie Tater. Die beiden lieberfallenen batten fo erhebliche Ropfverlegungen erlitten, baß fle jur Rettungeftelle 15 gebracht werden mußten, mo ihnen Rotverbande angelegt murben. Ein abnlicher leberfall fpielte fich in ber Geegefelber Strafe in Spandau ab. Dort überfielen etwa 20 Satentreugler zwei Barteigenoffen, Die fich auf bem Rachhaufeweg befanden. Die Ueberfallenen wehrten fich erfolgreich und tonnten fich por Dighandlungen ichuigen. Die gange Ragibanbe murbe fpater in ber Bichelsborfer Strage von dem alar mierten Ueberfalltommando gestellt und feftgenommen.

In ber Mderfirage murben furg por Mitternacht 10 perbachtige Berfonen von einer Boligeiftreife festgenommen. Es banbelte fich um neun Rommuniften und einen Rationolfogialiften, Die beim Muftauchen ber Polizeibeamten in einige haustore gu perfcminben versuchten. In ben Tafden bes Satenfrenglers murbe eine mit fechs Souf geladene Mauferpiftole gefunden. Rurg barauf murbe in ber Mderftrafe ein Kommunift verhaftet, ber über bie Friedhofsmauer eine gelabene Biftole geworfen hatte.

Abermale Schiegerei in einer Laubenfolonie.

In der Laubentolonie "Jur Tanne" in Wittenau gerieten gegen 23.45 Uhr Rommuniften und Rationalfogialiften in ein Feuergefecht. Gladidermeife tonnte Blutnergieben burch bas rechtzeitige Einschreiten einer finrten Bolizeiftreife verhindert werben. Mehreren an ber Schieherei Befeiligten gelang es, in der Duntetheit zu entfommen. Bechs Mann wurden feftgenommen. Bei einem Ragi murbe ein Trommelrevalver mit vier Ba-

Das japanifche Parlament aufgelöft. Militarverftarfungen nach Changhai.

Die Regierung in Totio hat das Abgeordnetenhaus aufgeloft, weil bei feiner Babl por menigen Monaten gu piele Liberale hineingetommen find.

Rach Schanghai find japanische Armeeflugzeuge und Kriegsichiffe unterwege, ba bie japanifche Rolonie beunruhigt fei. Eine tommuniftifche Berlegungeattion für heer und Flotte foll aufgebedt worben fein - mehrere benhalb Berhoftete fommen pors Rriegsgericht

Nazi-Parlamentarismus.

Bogu der Abgeordnete Rube fein Mandat migbrancht.

In Flatow hatte fich por furgem ein rechtsraditaler Rechtsanmalt Fiebing niedergelaffen, nachdem er eben fein Affeffareramen bestanden hatte. Seine Rechtsanwaltspragis genligte herrn Fiebing jeboch nicht, er erstrebte mit allen Mitteln die Ernennung zum Rotar. Nun gibt es in Flatow aber foon vier Rotare, und außerdem lag bei herrn Fiebing noch etwas Befonderes por, mooon noch zu fprechen fein wird. Aurgum: Fiebing erhielt das Rotariat nicht. Aber wozu ist man rechtsradital, wozu befämpit mon Rorruption und Futtertrippenmirticaft? herr Fiebing ging ju bem nationalfogialiftifden gandtagsabgeorbneten Rube, ber

als Unfragenfabritant am laufenden Banbe

einen Namen genießt, und flugs brachte herr Rube feine 587. An-

Für herrn Rube ift ber Sadyverhaft völlig flar: 3m Juftigminifterium werben die Rotariatsangelegenheiten von bem Minifteriafrat Goldichmibt bearbeitet, und biefer "fübliche Suftembeamte" läßt natürlich einen raffereinen, nationalfympathlichen Teutonen, wie herrn Fiebing, nicht jum Notariae gelangen. herr Rube hat fich bisher um notariatsangelegenheiten zwar wenig gefümmert, aber aus der Reinhelt feines Befühls heraus weiß er, bağ Goldidmidt für Rotariate "nur lunge judifde Rechts. anmalte" vorschlägt. Bum Bemeis führt er an, daß jungft ein Unbanger bes - Bentrums Rotar geworden ift! Rach einem halben Dugend Anfragen, die in einer etelhaft verbächtigenden Beife ben Unichein ermeden, als fei Goldichmidt bei feiner Unftellung im Ministerium in der Gehaltsbemeffung bevorzugt worben, fragt herr Rube ichlieglich unter Buntt fieben on: "Ift das Staatsministerium bereit, ben Minifterialrat Golbidmibt auf Grund ber gegen ihn erhobenen Bormurfe von bem Dezernat, gu bem er fich nicht eignet, gu entfegen?"

Rummehr liegt bie Untwort bes Suftigminifteriums auf die Anfrage des Razi-Kube vor. Es geht daraus hervor, daß die Ernennung Golbich mibts zum Ministerialrat seinerzeit auf Borichlag bes Borftands ber Berliner Anmalts. tammer im Ginvernehmen mit famtlichen maggebenben Stellen der Unwaltschaft, und zwar ausdrücklich für die Bearbeitung ber Unmalts. und Rotariatsangelegen. heiten erfolgt ift. Weiter fogt die Antwort des Juftigminifters:

Der Borftand des Deutschen Anwaltsvereins und die Bereinigung der Barftande der Deutschen Un-maltstammer haben von fich aus die vorliegende Aleine Anfrage jum Anlaß genommen, zu ertiaren, daß Ministerialrat Dr. Golbidmidt nach wie vor das vollste Bertrauen ber dentiden Anwaltichaft genleßt.

Die Ginftufung Golbidmibis ift genau nach ben Bor. ichriften der Besoldungsordnung geschehen. Was nun aber die Richternennung des Rechtsanwalts Fiebing zum Rotar anbelangt, o hat einmal Berr Rube in feiner Anfrage falfchlich behauptet, daß diese nom Landgerichtsprasidenten und vom Borftand ber Anwoltskammer befürwortet worden fei. Dies ift niemals neichent Die Richternennung Fiebings erfolgte, wie es in ber Antwort heift, "wegen erheblicher, in feiner Berjon liegenber Bebenten", por allem megen bes Umftanbes,

daß gegen Jiebing Strafverfahren ichmeben.

Die Ragis reben fo gern vom "abfterbenben Barlamentariemus", fie behaupten Cliquen. und Bunftlingewirtichaft. Her fieht man, wie fie felber es treiben. herr Rube verlangt bie Ernennung eines Gesmungsfreundes zum Notor, obwohl die Eignung dieses Mannes burch bie gegen ihn ichmebenten Etrafperfahren pur Seit in ftaresten 3 meifel gezogen ift. Mis ihm das mit Recht vom Minifierium abgeschlagen wird, verbächtigt er in ber infamsten Beise ben zuständigen Ministerial-reserenten und verlangt seine Absehung. Moralisch grenzt dieses Berhalten hart an Erpressung. Das ist ber "Jaubere" Razi-Barlameniariomus.

Aufruhr in der Proving Barcelona. Telephon und Gifenbahn befeht.

Madrid. 22. Januar. (Eigenbericht)

In der Browing Barcelona, swiften Mancefa und Berga, mutben mahrend eines tommuniftijd-anardiftijden Streits die Telephonieitungen und Gijenbahnlinien unterbrochen. Die anardiftifden Aufftanblichen bemächtigten fich zugleich eines Bulverlagers und unterbrachen e'ne Rebenhahnlinie. In verichiedenen Stadten bejehten fie die Telephonamter. Der Ariegeminifter entfandie in das Aufstandegebiet zwei Balaillone Infanterie, zwei Schwadronen Kavallerie und zwei Batterien Artillerie. Das Militar ift angewiejen, mit augerfter Scharje vorzugeben,

In ber Rammer erflatte Minifterprafibent Mgana, bag es fich in bem Aufftandegel iet um eine Bewegung handle, die eigentlich erft am 25. Januar hatte ausbrechen follen. Die anarchiftifchen Führer hatten vom Musland (R Gelb erhalter eine Berbinbung mit egtremen Rechtstreifen febr mobricheinlich. Er hobe Bejehl erteilt, wenn nötig, ichonungslos porgugeben, benn es handle fich nicht um einen Streit, fonbern um einen Mufruhr. Die Rammer billigte Diese Erffarung, indem fie ber Regierung mit 285 gegen 4 Stimmen ihr Bertrauen aussprach.

Hamburg im Nebel. Jahrvertehr auf der Elbe eingeftettt.

hamburg, 22. Januar.

3m hamburger hafen tonnte infolge des dichten Rebels nur der Jahrverfehr unter größter Borficht und mit erheblichen Beripatungen burchgeführt werden. 3m übrigen ruht ber Derte be jeit Mitwochnachmittag vollst and ig. Freitagmorgen murde von den Nordstallonen eine Sichtweite von 40 bis 50 Metern gemaldet. Auf der Elbe beträgt die Sichtweite fiellenweise nur 30 Meier. Gegen 11 Uhr wurde von Eurhaven auflärendes Wetter gemeibet. Man hofft, daß gegen Mittag wieder flare Sicht fein wirb, jo daß dann wegen ber langen Schiffahrtitodung mit einem außerft lebhaften Schiffsvertehr ju rechnen fein burfte.

Unterschlagung bei der bremischen Jinanzdeputasion. Ein Beamter ber Finanzdeputation in Bremen hat seine Tätigseit als Revisor dazu misbraucht, sich staatliche Gelber in Hohe von 5500 M. an zu eig nen und für perfönliche Zwede zu verbrauchen. Der Beamte wurde verhaftet und hat ein Geständnis abgelegt. Er wird dem Richter verselichet werden. mirb bem Richter porgeführt merben.

Berbot einer Nazl-Zeifung aufgehoben. Reichsinnenminister Groener hat am Mittwochnachmittag telegraphisch der notionalsozia-fistischen "Tageszeitung" in Thehoe mit Wirfung vom 19. Januar aufgehoben. Die Zeitung ist bereits am Mittmoch nach achtägiger Berbotsbauer wieder erschienen.

Moissis Napoleondrama

Bolfsbuhne: "Der Gefangene"

Merander Moiffi überfieht beibe Weiten. Da ihm bas hemb naber ift als bie Jade, die Ruliffe also naber als ber Rosmos, taprigiert er sich auf jenen Napoleon, der viel privates Leid erduldet und der trogdem in fast jedem Boll ein Bonaparte bleibt. Der fterbenbe Heros wirft nicht nur tragisch, er lodt auch bem hartnädigen Selbendlenftvermeigerer bie falgigen Mitleibstranen aus ben fonft febr hellsichtigen Pazifistenaugen. Rapoleon auf St Belena, bes Burpurs entfleibet, von ben britifchen Gefangenmartern feelifch mighandelt, von ben legten Unhangern feines ehemaligen Sofftaates noch immer als Majeftat angebetet, bas ift bas Thema.

Den englischen Garbiften wird tommanbiert: verweigert bem Raifer die hochften Ehren, gebt ihm nicht ben für die Souverane gebotenen Salut. Und als er auf bem Berbannungseiland erichelnt, verführerischer als je, respetteinstößender Magier wie in alter Beit, vergeffen bie Rertergardiften den Befehl. Gie raffeln ben Begrugungswirbel auf ihren Trommeln. Die Mannichaften erftarren beim Profentieren des Gemehrs. Dann Schwarmerei eines britifchen Ariftofratenfrauleins fur ben Berbannten. Jungfrauenrepolte im Saufe bes englischen Couverneurs. Die Sausbeschließerin in ber Wohnhölle bes gefangenen Raifers felig, bag er geruht, ihr einen Sohn zu erzeugen. Gleich zwei Bertreter von Banbern, die gur Religion ber Biebe und bes Friedens halten, ein chinefisches Manbarinenpaar und ein liberalisierender Pantee, Die in Mubieng por bem Raifer ausredynen, bag er nur ein Bluttgrann und nicht ber Reufchöpfer ber gludlicheren Zutunftswelt gewesen ift. Er aber, ber Befangene, ber icon bom morberifden Rrebs angefrantelte Imperator, verbeißt fich unbefehrbar in ben Glauben, daß mur die anderen Rarren feien, daß mur er felbst der gestörte Erlofer ber Menichheit gemejen fei.

Da bichtet ber Dichter Moiffi, ber es liebt, mit tolitolanischem Fanatismus die Gewalt abzulehnen, mag fie auch materialisiert sein im genialen Korsen, nach seinem weichen Herzen. Die Weisheit wird herangeichleppt, ohne daß die Theaterwirtung verschleppt wird. Gie bereitet fogar febr gut den letten Mit por, da Rapoleon, umgeben von feinem fleinen Sofe, von ben Magenden Lafaien, von

Mundhorizont bes Schauspielers, Welthorizont bes Dichters — | bem erhipten Beichtvater, von dem ratlofen Leibarzt, die machtige Seele aushaucht. Zugleich mit bem Imperator geht die Sonne unter, und ber Sterbende vergift nicht bie Erinnerung baran, bag Buffus Cafar unter gleichen Umftanben ftarb, alfo befonbers ausermablt von ben Machten ber Ratur. Bieles ift auf ber Buhne gu feben und zu hören, und bas taiferliche Ingenium erscheint noch einbrudsvoller, weil feine Umgebung nur gusammengesett ift aus Betreuen ober verraterifchen Rullen.

> Es freift bas Stud um ben Belben. Die wirkliche und gewaltige Zeitgeschichte freist nicht so beutlich um ihn. Das ist ein Mangel, wenn nach ber geiftigen Qualitat bes Dramas gefragt wirb. Das ift ein Borgug fur ben Darfteller bes Rapoleon, Afbert Baffer . mann. Er tritt für feinen berühmten Freund ein. Baffermann ift ein blenbenber Birtunfe in ber Stunde bes Sterbens, ein herrlicher Raturalift in allen rein torperlichen Momenten. Er beamingt aber auch bas ihm gugemutete Dag ber Innerlichteit mit hoheltsvoller Grazie. Die Robleffe feines Romodiantenftils bebt auch Szenen zweifelhafter Ronftruftion ins Ginnvolle. Der Biebesdienft, ben er bem tongenialen Schaufpielerfreunde leiftet, perbient auch beshalb Dantbarteit, weil Baffermann trog feiner Birtuojenneigungen niemals vergist, ben Episobenfpielern ben Raum gur Entfaltung ihres nüglichen Talentes freizugeben. Go tommt unter ber Regie von Jacob Geis eine bunte und intereffante Aufführung gustande, teine leere Softumbistorie, sondern ein von Ideen erfüllter Theaterabend Karchow, Ballentin, Meigner, Mainger u. a. spielen ohne Stelibeit, ohne wimmerndes und aufgeblofenes Bathos, und bie Frauen, Die fich mit beforativen Rebenrollen zu begnügen haben, die Damen Bad, Roloff, Loovety, Baffermann, Drews und Conrady empfingen vom Tertbichter Moiffi foviel Theaterblut, bag fie in ben furgen Minuten ihres Auftretens auch ein Füntlein Bichtigfeit leuchten faffen.

> Der Theater-Rapoleon Moiffis bleibt folieflich nichts von bem fculdig, was ein auf Buhnenromantit angelegter Abend zu fiefern hat. Der Beifall mar deshalb auch fturmifch.

Max Hochdorf.

"Gfromlinienwagen" der Reichsbahn.

Die Reichsbahn macht Berfuche mit neuartigen Bagen, Die bie Stromlinlenform haben. Der berühmte "Schienen-Beppelin" pon Rrudenberg, Die im vorigen Jahre fo großes Auffehen erregte, war für die Berjuche ber Reichsbahn porbiblich. Der Sauptvorzug blefes "Schlenen-Beppellins" besteht nicht in feinem Propellerantrieb, ber mobl in Bufunft verschwinden wird, sondern in der Stromlinienform, in ibealer Form ben geringften Biberftand bietet. Wenn bie "Schienen-Beppeline" von ber Reichsbahn nicht übernommen murben, fo lag bas baran, daß fie zu ichnell fahren und baburch Ummalzungen auf bem Gebiete bes Sahrplans erforberlich machen. Die Reichsbahn baut nun gemiffermagen ihre eigenen Gdienen-Beppeline, ober macht menigftens einen Berfuch, berartige Bogen berguftellen. In ber Berft pon Friedrichshafen merben im Binbtanal Dobelle erprobt, um auf dleje Belje biejenige Form gu finden, die ber Buft ben geringften Biberfiand bietet. Bon bem Biberftand ber Luft hangt nämlich fehr ftart die Geschwindigteit ber Elfenbahnwagen ab.

Man ift fich baritber flar, bag bie hutigen Elfenbahnwagen lelbft in ihrer politommenen Form ber mobernen Lotomativen auf bie Dauer ben Betibemerb mit ben Automobilen nicht aushalten werben. Man muß barum zu neuen Formen Zuflucht nehmen, ble eine größere Geschwindigkeit ber Eisenbahnwagen ermäglichen und damit auch einen häufigeren Betrieb. Die neuen Bagen werden als Einzelmagen weniger Gafte aufnehmen tonnen als ein großer D.Bug. Dafür merben fie aber bie Möglichleit gemabren, bag am Tage die Strede häufiger als bisher befahren merben fann.

Man bat burch Experimente icon eine gunftige Form für Stromfinienmagen ber Eifenbahnwagen gefunden. Sie werden eine Bange pon 42 Metern haben. 102 Gige find bier untergebracht, ein Erfrifdungsraum, in dem Speifen gubereitet merben tonnen, ift porgeichen. Der Untrieb erfolgt burch zwei Manbach-Diefelmotoren von je 410 PS. Auf Bropeller hat man verzichtet. Der Wagen, ber als Berfuchsmagen bienen foll, hat weber geschloffene Abieile, noch einen Korridor wie die D. Bug-Bagen, fondern er weift mehr die Form ber Strafenbahnwagen und Autobuffe auf. Der Durchgang befindet fich in der Mitte bes Bagens, und bie Gige find zu beiben Seiten angeordnet. Un Bequemlichteit bietet ber Bagen angeblich hervorragenbes, denn bie Relfenden follen die große Geschwindigteit gut erlragen. Der Bagen wird 150 Stundenkilometer aufweifen. erften Berfuche mit bem neuen Schnellmagen merben auf ber Strede Berlin-Samburg gemacht werben.

Der Ctat der Städtischen Oper.

Die Ctatberatungen für die Studtische Oper in Berlin für bas am 1. April beginnende Geschäftslahr 1932/33 sind jest abgeschlossen. Wahrend der Zuschuß der Stadt Berlin für das Jahr 1980 2 000 000 M. betrug, der für das Jahr 1981 infoige der Sparmagnahmen bereits um eine halbe Million ermäßigt murbe, ift er für bas Spieljahr 1932/33 mit 1 500 000 DR. angefest worben. Für den Fall, daß mit einer Steigerung ber Einnahme in ber tommeaben Spielgeit nicht gerechnet werben tann, ift barilber hinaus noch eine Summe von 200 000 M. als Zuschuß vorzeiehen. Gegenüber ber Spieszeit 1930 bat also eine Herabsehung der städtischen Subventionen um eine Million Mark stattgesunden. Der Abbau der Gagen für die Soliften bedeutet eine Ritrjung von 20 bis 50 Prog., wihrend im weiteren Berfonaletat eine große Reihe von Bertrogen, Die befriftet ablaufen, nicht mehr erneuert werben follen. Es wird damit gerechnet, bag bei ben entiprechenben Einschrantungen ber neue Soushaltsplan für bie Stabtifche Oper aufrechterhalten werben fann. Ein weiterer Einnahmenausfall wurde freifich neue Schwierigteiten

Der Film der großen Fragen. Titania Palaff.

Die Reinheit eines Rindes bewirft die innere Bandlung eines Berbrechers. Das tonnte gegebenenfalls, bei ftart verinnerlichtem Spiel guter Darfteller und einem geftrafften Drebbuch ein Re-giffeur intereffant geftalten. 3m Rilm "Rachttolonne" aber mird biefes Kind volltommen zwedlos gestohlen. Der Berbrecher will tein Lofegelb erpreffen, er raubt bas Rind nicht aus tranthafter Liebe, er nimmt es bei einem Ginbruch in einem Sotel einfach mit. Dann ist es in seiner Wohnung und wird unbegründet Mittelpunst seines Lebens. Um ein tietn wenig Handlung zu haben, werden noch nebenbei segenweise Menschenschicksale gezeigt.

Detar Somolta fpielt bie Rolle bes Berbrechers, Bu einer ftarten Birtung tommt er nidt, doch bewahrt er immerbin bas Bublitum vorm Einschlafen. Diga Tichechoma iplelt nicht bie Mutter, ber ein Rind geraubt ift, fonbern eine alberne Frau. Bladimir Gaidarom ift ber angebetete Mufiter und er felbit und ber Regiffeur überfteigern die fcmaizige Schonbelt bes vermöhnten Lieblings bumm gefallfüchtiger Frauen. Bolfgang Bob. mener ift bas geraubte Rind. Seit Jadie Coogan hat es jebes Filmfind fcmer. In ber Zeit bes Tonfilms jedoch find bie Schwierigfeiten taum gu meiftern; benn gefühlsbetonte Worte tann ein Rind von fich aus taum faffen, fie tonnen immer nur burch Dreffur beigebracht merben. Trube Berliner ift mal wieber bie feffe Rummer im Abendfleib, Die Schlager fingt. James Bauer führt bie Regie. Sie läft bie Frage auftommen: "Barum haben wir in Deutschland teine Ionsilmregiffeure?"

Muf ber Buhne ift endlich wieber Leben eingefehrt, und brei Bortragenummern erfreuen bas Bublitum.

Der Kalorienautomat. Im Münchener Deutschen Museum ist jest in der Gruppe "Rahrungsmittelchemte" ein Automat aufgestellt, der denen, die den Asparat mit ein paar einsachen Handgriffen ihrem Alter und ihrer Körpergröße entsprechend einstellen, die Zahl der Kalorien mitteilt, deren sie det förperlicher Kube täglich dedürfen. Bei Büroardeit hat wan, jo wird man belehrt, ein Drittel, bei schwerzer förperlicher Arbeit dies zum Doppelten hinzugurechnen, während das weibliche Geschlecht ein Zehntel abziehen darf. Ein Sechstel der angezeigten Kasorien muß aus Eiweistalorien, also Fleisch, Küle, Eiern, Erdien usw. destehen Jur Berdeutschung sir den Deitschen der Leutschaft der "Kalorienautomat", der dem Museum von der Deutschen Jentrale für Gesundheitschienst der Ledensversicherung überlassen worden ist, eine Zusammenstellung derzenigen Rahrungsmittelmenden, die jeweils 100 Kalorien enthalten. Der Nahrungsmittelmensen, die jeweils 100 Kalorien enthalten. Der Saal weist weiter Wachsnachbildungen von je 250 Gramm unserer wichtigsten Kahrungsmittel nebst Angaben über ihren Nährltossgehalt, ihre Kalorienzahl, ihren Preis und sogar Mustermahlzeiten für jeden Geschmad aut.

Elektrisches Licht ohne Strom. Die Indetriednahme einer elektrischen Lampe ohne Strom ist in dem Ladoratorium der amerikanischen Westinghouse-Elektrizitätsgesellschaft erzielt worden Diese Wirkung wird erreicht durch ein elektromagnetisches Hochtreguenzield, das von einer Antenne 15 000 Watt elektrischer Arast als ultrafurze Radiowellen aussendet, die 3 Meter lang sind und 100 Millionen mal in der Setunde wechseln. Diese außerordentsiche Araste quelle entzündet alle eleftrischen Glübbirnen in einem Umfreise von 12 Meter, tocht Speisen in wenigen Setunden und erhöht die Korvertemperatur um einen Grad in der Minute. Der Ingenieur H. B. Roble, der diese elektrische Bampe obne Strom vorführte. 5). R. Roble, ber biefe efettrifche Bampe obne Strom vorfubite, beeilte fich babei, ba man fich nach wenigen Minuten im Bereich biefes Felbes ichlecht fühlt.

Eniton Strachen, ber auch in Deutschland bekannte englische Schriftfteller und hittorische Biograph, ist im 52 Lebensjahr einer längeren schweren Krankheit erlegen. Lytion Strachen ist unter anderem ber Berfasser ber weit verbreiteten Bücher über Königin Biftoria und Königin Giljabeth.

Frangolifder Slaatstredit für die Goethe-Feiern. Die Abge-ordneten Salles und Chabrun baben in ber Kammer ben Initiativ-antrag eingebracht, einen Arebit von 100 000 Franten für die biesjahrigen Boethe Feiern gur Berfügung gu ftellen.

Der franische Geiger Inan Ranen gibt jum Besten ber Berliner Winterbufe in ber Stabfifden Oper Countagbormitig Uis Ubr eine Matinee unter Mimitfung von Dr. Ernft Kunwald und bem Berliner

Die Genoffenschaft Deutscher Buhnenangehörigen veranstaltet zugunften ibrer in Rot geratenen Mitglieder Freitog, ben 29. Januar, in der Meuen Welt, einen großen Kabareits und Tangichlagerabend. Mehr als fünfzig prominente Kuntler baben fich zur Verfragung gestellt. Eintritt 1 M.

In der Tribune wurde die Reneinstudierung von Molnars "Spiel

Museumslührungen. Sonntag, 10 libr, Brof. Kurth: Dürers Sols-ichnitte im Keiten Museum; Brof Reugebauer; Die Bafensammlung (mit Lichibildern) im Bergamon-Museum; Dr. Berres: Berliner und Possbamer Kunstwerse im Deutschen Museum; 10% libr, Direktor Leb-

"Berliner Bilberbogen". Die Baul. Graeb. Maiince ber Bolfa-bubne im Theater am Bulowplat findet Conntagoormittag 1116 ubr ftatt. Bostarten 80 M., Maglarten 1 bis 2 M.

Sidel verläht die Komische Oper. Warrin Sidel, dessen Bertrag witt der Komischen Oper am 31. Mars odläuft, tritt in gutlicher Bereindarung mit dem housbeliber schon sent gurud. Der hausbesider, Schare, wird das Theater in eigener Regie weitersuhren. The Borftellungen von "Ein en taud aucher Men ich vernen ihren Fortgang.

Rein Gtreif in Off Oberschlefien

Die Berhandlungen werden fortgefeht.

Breslau, 21. Januar. (Eigenbericht.)

Mm Donnerstag murbe in Rattowit bie mit Spannung ermartete große Betrieberatetagung ber oftoberichlefifden Gruben und Sutten abgehalten, an ber etwa 1000 Berfanen teilnahmen. Außer ben Arbeiterraten maren auch Bertreter der Un . geftelltenichaft anmejend. Die Bewertichaftoführer berichteten ausführlich über die Loge im Repler, fowie über die bisherigen, auf Befeitigung bes Lohnfonfliftes gerichteten Bemühungen ber Berbanbe. Rach fturmiider Musiprache murbe eine Entichliegung angenommen, in ber geforbert wirb:

1. Sofortige Enlfernung der frundigungsbefanntmachungen,

2. eine planmäßige Rohlenwirtichaft und Bentralifierung ber gefamten polniichen Rohlenpolitit.

3m Anichluf baran begaben fich die Gubrer der Gemertichaften 3u bem in Kattowity weisenden Generalarbeitsinspettor Kloth und berichteten ihm über bie Beschlüffe ber Betrieberatetagung. Rloth fchifberte in feiner Untwort die fdymierige Lage, ber gegenwartig die polnische Kohlenwirtichaft ausgeseht ift. Die Grubemerwaltungen hätten bereits alles nur mögliche getan, um den Bergben wett-bewerbsfähig zu erhalten. Auch die Arbeitnehmer müßten munnehr Opfer bringen. Die von ben Unternehmern ausgesprochenen Run . bigungen, erffarte ber Generalarbeiteinipettor meiter, halte er jeboch für recht sunwirt fam, da fie mit den geschlichen Beftlmmungen in Biderfpruch fteben.

Noch Rudfehr ber Gewertschaftspertreter erfolgte auf dem meiter tagenden Betrieberatetongreß eine nochmalige außerorbentlich erregte Aussprache. Bei ber bann solgenden Mb ft immung fprach fich eine Mehrheit für Abbruch aller Berhandlungen und jofortige Aufnahme des Streifs aus.

Daraufhin machten die Juhrer der gewertichaftlichen Organifafionen die Konferenzteilnehmer abermals auf den unerhörten Ernft der Lage aufmertsam und wiesen darauf bin, daß auch die Arbeiterfeite gur Amwendung aller gefestichen Mittel verpflichtet fei. Mis Dann erneut abgeftimmt murde, ergab fich eine ichmache Mehrheit für Jortsehung der Berhandlungen.

Gobald bleje abgeschloffen fein merben, foll donn auf einem meiten Rongreß ber oftoberichlofilden Betriebsrate Die enb. guftige Enticheidung über die Stellungnahme ber Arbeiterfchaft gu den rudfichtslofen Sohnabbauforberungen der Unternehmer fallen.

Bei ben Induftriellen ift am Donnerstag ein Schreiben des Demobilmadjungstommiffare eingeloufen, in bem diefer unverzugliche Entfernung der Kundigungsanichlage forbert und ferner per-langt, daß der Bohntonflift dem Schlichtungsausichuß unterbreitet mird.

Enflaffungen im Ruhrbergbau. Die Bereinigten Stahlwerte bauen immer noch ab.

Dorfmund, 21. Januar.

Die Soeid Roln Reueffen M.B. für Bergbau und Suttenbetrieb zeigt wegen Abfahmangel bie Entlaffung von 830 Mr beitern auf ber Schachtanlage Raiferftubl 2 an. Die Bereinigte Stahlmerte, Gruppe Bodum, zeigen Betriebseinichrantungen auf ber Bede Dannenbaum an. Bur Entlaffung fommen bier 200 Arbeiter und Angeftellte.

Wetter für Berlin. Rachts wieder Nebelbilbung, am Tage mostig bis heiter und etwas milder, seichte westliche Winde. — Für Deutschland: Im Küstengebiet der Rord- und Ostsee meist be-wöllt, vereinzelt schwache Niederschläge, sonst im Reiche wenig

"Bolt und Zeit", unfere illuftrierte Bochenschrift, liegt ber heutigen Poftauflage bei.

Die deutschen Reichsverfassungen

Gine fehr niffliche Arbeit hat Joh. Remptens im Berlag Belg (Langenfalga) ericheinen laffen: eine vergleichenbe "Onellenbarftellung ber Berfaffungen 1919/1871/1849. 3n brei parallelen Spalten ift gunadit lints die Beimarer Berfaffung abgebrudt. Es folgen rechts in ben beiben anderen Spalten alle fochlich entsprechenden Abschnitte aus der Berfaffung Bismards von 1871 und aus der Berfaffung der Paulstirche von 1849. Ber fich B. über die Stellung des Reichstags und des Reichsoberhaupts in ben brei Berfaffungen orientieren will, ober über Schul- und Birtichaftsfragen, findet alles bequem beifammen und fann intereffante Bergleiche gieben. Das Buch (Preis 3,50 DR.) tann für alle Studien gur deutschen Berfaffungsentwicklung beftens empfohlen Arthur Rosenberg.

Thilo Scheller: Volks- und Bauernspiele

Unter dem Titel "Bolts. und Bauernfpiele" hat Thilo Scheller, Lehrer an der preugifchen Sochichule fur Leibesübungen in Spandau, eine hubiche Sammlung poltstumlicher Spiele veröffentlicht. Berlog von Quelle u. Meger, Leipzig, 1932, 64 Seiten.) Stete haben die Menichen in ihren Mußeftunden gefpielt, Es gibt eine große Bahl febr alter Spiele, Die in bestimmten Begenden feit vielen Benerationen von den Rindern auf der Strafe ober von ben Bauern an langen Binterabenden gefpielt merben. Der moderne Sportbetrieb mit feinen ftreng geregelten Rampffpielen verdrängt allmählich das freie Bollsfpiel. Die harmlofen, fustigen Spiele bes Bolles haben aber ohne Zweifel einen haben Reig; fie find vielfach schöner und wertvoller als die heutigen international genormien Spiele. Scheller beichreibt eine große Angahl folder Spiele, die er an ben verschiedensten Orten gefammelt hat. Das Buchlein erhebt nicht ben Anfpruch, bas Boltsfpiel miffenschaftlich gu behandeln, etwa feine Gertunft und Berbreitung gu unterfuchen. Scheller mill jum Spielen anregen. Die Befchreibung ber Spiele mird durch 15 Bildtafeln mirtfam unterftugt, auf benen die Musführung veranschauficht wird.



Freitag, 22. Januar.

Berlin.

16.05 Alte Violinsonaica. Elisabeth Lesser, Violine und Dr. V. Ermt Wolff, Cembalo, 16.36 Das neue Buch, (Am Mikrophon: Karl Heidkamp.)

16.40 Unterhaltungsmusik. 17.40 Gerhart Pohl: Essays.

18.00 Alfons Paquet: Monsch und Landschaft.

19.35 Die Funk-Stunde teilt mit . . . 19.00 Stimme zum Tag. 19.10 Nairs und Nesper: Der Hörer und sein Apparat.

22.00 Räuscher: Zeitungsschau. Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.

19.30 Aktuelle Abtelluez.
20.15 Breslan: Klassische Fragmente.
21.25 Kouzert, Funk-Orchester, Dir.: Robert Denzier. 1. Paul Höffer: Violinkouzert, ep. 19 (Prof. Gustav Havemann). 2. Rimsky-Korssskov:

Königswusterhausen 16.90 Schulrat D. Eberhard: Religion und Konfirmandenunterricht.

16.30 Leipzig: Konzert. 17.30 Werser Deubel: Goethes kulturrevolutionäre Bedeutung für die Krisis

der Gegetswart. 1 18.00 Dr. Walther Croll: Die Schuldenkrise. 18.30 Mersmann: Hausmusik. 18.55 Wetter für die Landwirtschaft.

19.00 Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.

19.00 Wissenschaftlicher Vortrag für Tierärzte.

19.00 Washington: Kurt G. Sell: "Worüber man in Amerika aprieht."

20.15 Städtische Oper Charlottenburg: "Die verkaufte Braut", Komische Oper

von Friedrich Smetana. Ueber Preisabban und Haushalt spricht Dr. Josef Diel mit seiner Frau Louise Diel am Freitag, dem 22. Januar, abends 7.30 Uhr, im Berliner Sender. Dr. Diel ist Regierungsrat in der Reichvorschungsstelle für landwirtschaftliches Marktwesen.

Berantwortl, für die Nedaftion: Rich. Bernftein, Berlin; Anzeigent Th. Glade. Berlin Berlag: Bormarts Berlag d. m. d. h., Berlin, Drudt Borwarts Andbruderel und Berlagsanftalt Paul Gluger & Co., Berlin GB 68, Lindenftr. 4. Hierzu I Beilage.

PROGRAMM

22. bis 25. Januar

PROGRAMM

22, bis 25. Januar

Potsdamer Straße 38

Ronny mit Käthe v. Nagy, W. Pritsch, Otto Wallburg, Curt Vespermann, Hens Wallmann S. 3, 5, 7, 9 Uhr 5, 7, 9 Uhr

Rheinstraße 14 Kals - Eliche Lügen auf Bügen mit Maria Solver, R. A. Roberts, O. Wall-

5, 7, 9 Uhr S. 3, 5, 7, 9 Uhr Odeon, Potsdamer Str. 75 Die spanische Filege mit Betty Bird. F. Schulz, O. Sabe, R. A.

. a. 7. 9 Uhr S. J. 5, 7, 9 Uhr Turmstraße 12

Bobby geht los mit Harry Piel W. 5, 7, 9 Uhr S, 3, 5, 7, 9 Uhr W. 5, 7, 9 Uhr Stg. S, 5, 7, 9 Uhr

Alexanderstraße 39-40 (Passage) Mein Leopold all M. Adalbert, Lucie Englisch, G. Fröhlich Für Jugendliche freigegeben: Den ganzen Tag geöffnet! Sonntags ab 3 Uhr

Westen

Primus-Palast

Potsdamer Str. 19 Ecke Margarcteusti Urasfführung Der lustige Toofilm. Zwei himmelblaue Augen mit Charl. Ander. Herm. Thiulg, Ida Wüst, Julius Palkenstein W. 5.15, 7.15, 9.15 Uhr S. 3.15, 5.15, 7.15, 9.15 Uhr

Friedrichstadt

Die Kamera Taglich 3, 4, 7, 9 Uhr

Der Florentinerhat mit Rene Clair. – Wo Ost u. Westen sich begegnen. – Tenwoche Stg., 11% Uhr vorm., Matinen Erde

Franziskaner Tageskine ab Georgenstraße (Ecke Friedrichstraße) Zwei lustige Tonfilmschlager

Meine Frau -die Hochstaplerin

K. v. Nagy, H. Rühmann u. a. 10.30, 1.30, 4.30, 7.30, 10.30 Uhr: Ein ausgekochter Junge

Siegir. Arno, P. Westermeier, H. Bender, J. Palkenstein u. a. Neueste Bildionreportage

Moabit

Artushof Wochent, ab 6.45 Uhr Perlebergar Str. 29

Geoffication: Hinter den roten Hauern von Lichterfelde (ha-ikaten) mit Albert Basaermann — Tensciprogr. — Tonworke

Welt-Kino

W. 8.45 u. 9.05 U. S. 3, 5, 7, 9 Uhr Sount ub 1.25 Uhr Gr. Tonbustypiel: Der Stelz der Titania-Palast W.6.30, 6 C. dritten Kompagnic. Tonbei- Sterlie, Schloffer

Charlottenburg

Kant-Lichtspiele

Kantstr 54 (an der Wilmersdorfer Str.) Viktoria und ihr Husar mit Friedel Schuster, M. Bohnen. Ernst Verebes

Für Jugendliche freigegeben! W. 5, 7, 9 Uhr S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Germania-Palast

narlottenburg, Wilmersdorfer Str 53/54 Minter den roten Mauern von Liehterfelde mit Alb. Basser-mann, Trude v. Mele Für Jugendliche freigegeben!

W. 5, 7, 9 Uhr S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Schlüter-Theater 5.7.9 U.

Schlüterstr. 17. Sonnt. 3 Uhr Jugendvorstellung Der Herr Büroversteher mit F. Bressart. - Tenbelprogr. -Jugendliche haben Zutritt

Wilmersdorf

Atrium Beba-Palast

Katherallee, Ecke Berliner Straße Wochent. 7, 914 U. Sonnt. 5, 7, 914 U.

Fraufthrung: Fraulein, falsch verbunden mit Nagda Schnei-der, Jose Wedern, Joh. Hie-mann, Jacob Tiedike, Alexa v. Poremsky. — Tonfilmbeipr

Schöneberg

Titania Schöneberg

Hauptstr. 49. W. 5. 7. 9 Uhr

Tonoperette: Ronny mit Käthe v. Nagy, Willy Fritach. — Ton-beiprogramm

Alhambra Woch. 5, 7, 9 Uhr Sonnt. 3, 5, 7, 8 Uhr Hauptstr 30

Der Straßensänger m. Maurice Chevaller. – Tön. Belprogr. – Tön. Woche. – Bähne: Gastepiel Sechs Beleautores

Friedenau

Kronen-Lichtspiele 7.9 Uhr Rheinstr. 65. Sonnab., Sonna. ab 5 Marys Start in die Ehe mit J. Jugo, B. Thiemig. - Beipr.

Zehlendorf-Mitte

Beginn tigl. 5, 7, 9 Uhr Stg. 3 Uhr Jugendvorstell. Zeli Potsdamer Str. 50 Königin Luise mit H. Parten, Gründgens. - Jugend, Zuritt Steglitz

Nachtkolonne mit O. Homelka O. Tschechowa, K. Haak, Jul. Palkenstein. — Bühne; L. Werk-meister, Meller u. Wagner, Witt, Carr u. Beed

Marlendorf

Ma-Li Marienderfer W. 614. 9 U

Der Pechvogel mit R. Roberts Ida Wüst. - Der Ring des Un-heils. - Jugendliche Zutrift

Tempelhof

Kurfürst W. 7. 9 Uhr Stg. 5, 7. 9 Uhr Sonntag 3 Uhr: Jugendvorstellung Dorfstraße 12. Ecke Berliner Straße

Trader Horn, ein Tonfilm von un-erhörter Wucht. - Tonbelprogr-Tivoli Taglich 5, 7, 9 fthr Stgs. 3 Uhr: Jugendverstell. Berliner Str. 97

Große Tonoperette: Ronny mit W. Fritsch, K. v. Nagy. - Toubeiprogramm

Neukölin

Mercedes-Palast

Hermannetr. 212

Primus-Palast . W. 6.30, 9 U. Am Hermanuplatz, Urbanstr 72/76 Der Hauptmann von Köpenick wit M. Adalbert. - Auf der Bühne Weintraubs Syncopators
Jugendliche haben Zutritt

Kottbusser Damm 92 Ronny mit K. v. Nagy, Willy Fritsch, O. Wallburg. - Ton-

beiprogramm

Excelsior Wochent. 8.45, 9 Uh iser-Friedrich-Struffe 191

Mein Leopold mit M. Adalbert. - Tenbeiprogramm. - Jugendi. Zutritt. - Sonntag 2 Uhr: Claire Waldoff

Stern, Hermannstraße 49 Wornt, 6.43; 8 Uhr, Stg. 3, 5, 7, 9 Uhr Ronny mit K. v. Nagy, Willy Pritach. O. Wallburg. — Ton-Baumschulenstr. 78. beiprogramm

Südwesten

Lichtspiele Südwest W Bigeberstr. 12. Keine Peier ohne Meyer mit Slegfr. Arno. Verzeih' mir

Film-Palast Kammersäle

TeltowepStr.t Wab516, So. ab316 U 100proz. Tonfilm: Mein Leopeld mit Adalbert. Thimig. — Lich-ter der Großstadt mit Chaplin

Süden

Theater am Moritzplatz Wo. 5, 7, 9 Uhr, Sonntage ab 416 Uh

Reserve hat Rub mit Kampers. Hörbiger, Cl. Rommer. — Ein-brecher in Nöten mit Verebes Südosten

Am Görlitzer Babnbot W. ab 6%, Stgs. ab 3 Filmeck

Der weiße Bausch L. Riefenstahl, H. Schneider, G. Lantschner Ferner Ufa-Tonfilm Das geheimnisvolle Zähringen

lle Schiff

Jugendliche haben Zutritt Luisen-Theater

Reichenberger Str. 34. Zwei Großtenfilme: Der brave Sünder

Max Pallenberg sele Mutter der Kompagnie

Trader Horn. Afrika-Sensationen. Stella-Palast Sonnt. ab 514
Eahne: Weintraubs Syncopators Köpenicker Straße 12-14

Max Adolbert in dem vesen Sprech- u., Tonfilm Der Hauptmann von Köpenick

Auf der Bühn Wilhelm Bendow. der beliebte Film- u. Bühnenkomiket Jugendliche haben Zutritt

Deutsch-Amerik. Theater Kopenicker Str. 68. W. 5, 7, 9 Uhr Viktoria und ihr Husar mit Priedel Schuster, Bohnen, Pe-trovich. Dirnentragödie

(Sittentonfilm) Neue Philharmonie

Ein ausgekochter Junge mit Siegfried Arno, -- Gutes Bei-programm. -- Bühnenschau Baumschulenweg

Ronny mit K. v. Nagy. Willy Pritsch, Wallburg. — Tenbei-programm. — Tenwoche Sonntags 2 Uhr: Jugendvorstellung Treptow-Sternwarte

Nordosten

"Elysium" Prenalauer W. 5.18, 7, 9.15, Stars. 8.15, 5, 7.15, 9.15 Der Hauptmann v. Köpenick mit M. Adalbert. – Bühne: Greit v. Walden. – Emelkatenw. Sonnt. 3% Uhr: Gr. Jugendvorstellung

Flora-Lichtspiele Landsberge Großtonfilm: Der Hauptmann v Köpenick mit M. Adalbert. -Wer ist Bullys Mörder?

Osten

Germania-Palast

Frankfurter Alice 314 Wocht, ab 6.30, Sonnahd, 5, Stg. 3 Uhr Vier Festinge für den Osten!

Bühne: Sensations-Gastspict Marck Weber und sein Sollsten-Orchester in Jeder Vorstellung

Die Mutter der Kompagnie

Luna-Palast Woch. 5 Uhr Gr. Frankfurter Str. 121.

Die Fledermans mit A. Ondra, G. Alexander, Petrovich. — Bühne: Kapello O. Kermbach (neues Programm) 23 Personen. — Tonweche

Weiß-Ferdi, Paul Heidemann Schwarzer Adler Frankf. Alice 99 W. 5. 7. 9 Uhr S. 2, 5, 7, 9 Uhr Liebeskommande mit D. Haas, G. Pröhlich. — Tonbelprogr. Jugendliche haben Zufritt

> Viktoria-Theater Noch. ab 3 U Frankfurter Allee 48. Jgdl. Zutritt Der weiße Rausch mit L Riefenstahl, H. Schneider Jugendliche haben Zatritt

Frankenburg Buhne Gr. Frankfurter Str. 74

W. 5, 7, 9 Uhr, Sount ab 3 Uhr Trara um Liebe m. P. Bressart.

Tonwoche. — Bühne: Schrecken
der Schwadron "Ernst Hofer". — Belprogramm

Zentrum

Babylon, am Bülowplatz Worlt, 5, 7, 9 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr Max Adalbert

Der Hanptmann von Köpenick Richard Schwarz Jugendliche haben Zutritt

Neu-Lichtenberg Kosmos-Lichtspiele

Luckstr. 70. Täglich 5, 7, 9 Uhr Sonnabend 3 u. 8 Uhr, Stg. 4, 6, 8 Uhr Mein Leopold mit M. Adalbert, Lucte Englisch. - Tonbeipr, -Tonwoche. - Jugendiche Zutritt Rango. Em Tierepos aus Sumatra

Welfensee

Wochent, 7 m B U. Harmonie Laughausstr 23.

2 Großtenfilme: Buster Keaten rutscht ins Filmland (Deutsche Sprache). – Zwei Menschen mit Gustav Fröhlich, Charl. Suso

Friedrichsfelde

Kino Busch Frt., Sbd., Stg. ab 5. Alt-Friedrichsfelde 3 topper. Tond: Bienst est Dienst mit Fr. Schulz, L. Englisch, Roberts. — Tenbelprogramm

Norden

Alhambra Müllerstraße 198. Ecke Soestraße Woch. 5, 7, 9 Uhr Sonnt. ab 3 Uhr Der Hauptmann von Köpenick mit Max Adalbert. – Toubeipr.

Pharus-Lichtspiele Müllerstr. 142 Taglich 5, 7, 9 U. Großes Tonlestspiel: Die spanische Fliege mit R. Roberts, Fritz Schulz. — Tenbelprogramm. — Tenweche

Reinickendorf-Ost

Beba-Lichtspiele

Residenzstr. 124 W. 6.45 u. 8.45 Uhr Stg. 3 Uhr: Jugendvorst., 5, 7, 9 Uhr Wo dle Wolga fließt mit John Boles, Lupe Velez. — Gutes Beiprogramm

Pankow

Palast-Theater W. Sig. 3, 7, 9 Breite Straße 21s.

Der Hauptmann von Köpenlek mit Max Adalbert. - Joll, Zufritt

Tivoli Berliner Straffe'27.

firefitenfilm: Die andere Seite mit Conr. Veldt, Th. Loes. -Tonbelprogramm. - Woche

Tegel Filmpalast Tegel Bahnhof-

Wochent 6, Sonnt 4.15 U. Sonntag 2 Uhr: Jugendvorstellung Mein Leopold mit M. Adalbert, Pröblich, Thimig, Paulsen, Englisch. – Tonbelprogramm

Hennigsdorf

Filmpalast Bee W & 8.50 Uhr

Berliner Str. 59

toopror Tonfilm Der Draufgäu-ger mit Hans Albers, Marths Eggerth. – Gutes Tonbeipr-

Waljagd im Südpolarmeer

Eine Reportage von Dr. Erich Dautert

Im Often steht die erste Morgendammerung über dem Hori-zont. Das Meer ist noch dunkel, nur die rauschenben Schaumfomme leuchten matt burch die Dammerung. Irgendwo hongt die filberne Sichel des Mondes ichief und verfehrt an dem flaren, ichmargblauen himmel. Die hoben, eisbededten Berge von Gud-Georgien fteben duntel und verichmommen über einer diden, filbergrauen Rebelbant.

Wal in Zicht.

Begen 6 Uhr morgens verfündet ein fingender Ruf aus ber Tonne, dof ein Bal in Gicht ift. Dann flingelt die Marm-glode in der Rabine bes Rapitans und man bort, wie der Mann in ber Tonne feinen Spruch in bas Sprachrobr fingt. Bleich barauf icheppert unten im Maichinenraum eine Rlingel. Mechzend und ftohnend tommt die Dajdine auf die hochfte Touren. 3 ah I. Langfam dreht fich der Steven gu bem fleinen, bellen Bled braugen am horizont, ber eben im Grau des Morgens wieder verichwindet. Dann ruft ber Roch gum Frubftild.

Draufen por bem Stepen ertont ein langgezogener, metallifder Ton. Gleichzeitig fieht man, wie eine madtige, dap. pelte Fontane eima pier Deter boch über bas Baffer emporichießt. Der Bal ift aufgetaucht und bat feine perbrauchte Atem-

luft aus ben gewaltigen Lungen herausgeprest.

Rady anderthalb Minuten ichieft ber Bloft mieder empor. Das Geröufch ift diesmal furg und hart. Der Bal beginnt zu gieben. 3m Often mird es langfam beller. Stampfend, rollend und gitternd arbeitet fich das Schiff durch die turge, hohe See. Boll-Dampf, mit 16 Anoten Beichwindigfeit jagen wir vorwarts. Das Bugmaffer raufcht boch empor und fprist bis jum Achterbed über das Schiff hinmeg. Rubig und friedlich zieht der Wal vor uns her, dem auffteigenden Tag entgegen. Die Wolfe feines Atemftrahle ichimmere blagrot in bem erften Morgenrot.

Un ber Ranone.

Der Rapitan ficht bereits vorne auf der Bad und hantiert an ber Ranone. Er fiedt in einem alten, ichon gang buntien Delgeug und hat einen porfintflutlichen Gudmefter über feine Belg. muße gebunden. Das Delgeug ift vielfad, geflidt und die Gliden find fo oft übereinander geflebt, daß ein fefter Banger entftanben ift, ber dem Mann fteif und edig wie Blech vom Rörper abfieht. Man bort bis auf die Brude hinauf, wie die Spriger gegen biefen Banger trommeln.

Der Bal icheint nichts von ber Befahr gu merten. Er ift augenicheinfich beim Frühltud und verfolgt einen großen Schwarm Gifche. Beim Unterlauchen reigt er fein gewalliges Maul, in bem ein ganges Bont mit Bemannung Plays finden tonnte, weit auf und fammeit die Fifche ichodweife hinein. Es ift ichwer, fich eine Borftellung zu machen, welche Unmaffen Nahrung fo ein Tier von etwa 24 Meier Lange in fich aufnimmt. Dan hat über taufend Rilo Sifde aus dem Magen er. legter Bale hervorgeholt. 3meitaufend Menfchen fonnien bavon eine reichliche Mahlzeit haben.

Meter um Deter rudt bas Schiff naber an bas Dier beran und die Minuten beginnen fich gu behnen. Boraus jogen bie Gifche, verfolgt von bem Riefentier, und hinterher torfelt und ftampft bas

fleine Schiff über die hachgebenbe Gee.

Wieder ichieft die mächtige Fontane des Atemftrahls empor und das furge, harte Braufen dröhnt über das Walfer. Der-gemaltige Ruden des Riefentieres taucht tieffdmarg und glangend aus bem bunflen Meer, rudt pormarts und veridminbet.

Der Rapitan porne auf ber Bad bebt die Sand. Der Steuermann auf ber Brude brudt ben Rommanbohebel herunter. Unten im Schiff icheppert Die Rlingel. Die Rolben ber Dafchine ftampfen jest nur noch gang langfam in ben Inlindern auf und ab.

"Sart Badbord!" brullt ploglich der Mann oben im Mait. Er fuchtelt mit ben Urmen umber und hangt mit dem Oberforper weit aus der engen Tonne bervor. Es fieht aus, als wolle fich ein Infett aus feiner Buppenhulle herausarbeiten.

Bon ber Brude aus ift noch nichts ju feben, auch ber Rapitan porne auf ber Bad fieht unficher und zweiselnd nach links. Aber oben am Mast tann man icon tief in das tlare Baffer bineinfeben, obgleich es noch recht buntel ift.

Gin Cchuit.

Blöglich erdrohnt die Luft bicht neben bem Schiff und die Doppelte Fontane bes Bloftes ichieft hoch über die Reling empor. Dann toucht ber fcmarge Ruden bes Riefentieres wie eine machtige Duntle Rlippe aus bem Meere auf. Mit einem grotesten Sprung tangt ber Alte vorne auf ber Bad gur Geite, bas Rabr ber Ranone budt fich tief hinab. Die bumpfe Detonation bes S dy u fies hallt über bas Ded und bobrt fich tief in unfere Doren. Dann gieht bie meiße beigende Bolfe bes Bulverrauchs über bas Schiff. Das Baffer gurgelt über bem Ruden bes großen Tieres Bufammen. In eleganten Schwingungen fpringen bie forgfältig gelegten Rreife ber Fangleine von der Blattform und flatichen in das Baffer. Dann ertont ein bumpier Anall unter dem Schiff. Die Branate in bem Beib bes Tieres ift erpto-

Die Mafdine fteht. Das fleine Schiff ichautelt auf und nieber und die Bellen tlatichen raufdend und gurgelnd gegen bie eiferne

Der 2Bal bleibt verschwunden. Die funlangen, eifernen Biberhaten ber harpune haben fich auseinandergefpreigt. Das fdymere, roftige Gifen fitt tief und feft im Beib bes Tieres verantert. Bangfam und ftetig beginnt ber Bal abgufinten. Die legte Schleife ber biden Fangleine fpringt von ber Blattform. Dann ertont ein grelles Rreifden vorne am Steden. Die Leine hat fich ftraff gezogen. Die roftige Rolle, über die fie in den Rumpf bes Schiffes binablauft, beginnt fich unter ohrenbetaubenbem Quietichen gu breben. Dit rafender Geschwindigfeit läuft die Leine über die Rolle ab. Dumpf polternd fest fich unten im Schiff bas Spill in Bemegung, auf dem ein paar bundert Reter Troffe aufgewidelt find.

Tiefer und tiefer fintt ber getroffene Bal gum Grunde des Meeres binab. Meter um Meter lauft die Troffe aus. Manchmal bleibt fie einen Mugenblid fteben, bann ichieft fie mieder pormarts, bag man fie nicht mit ben Mugen perfolgen tann. Die Rolle treifcht wieder auf und unter Ded poliert bas Gpill.

Die Sonne ift Ingwifchen aufgegangen und fteht als großer, | feuriger Ball über bem Deer. Die Berge von Gud-Georgien fteben buntelblau über einer mildmeißen, opalifierenden Rebelbant. Das bobe Gebirge im Innern ber Infel ift pon purpurnen und pioletten Wolfen verhüllt. Sinter uns treiben zwei große, gadige Eisberge. Gie gligern weiß und buntelgrun por bem fürfisblauen, weitlichen

Der Wal taucht wieder auf.

Eine gute halbe Stunde ift vergangen, feitdem ber Schuf fiel. Der getroffene Bal ift jum Grunde des Meeres hinabgetaucht und hat annahernd 200 Faden Leine mit hinabgenommen. Dann ichleft meit braugen por bem Steven Die doppelte Fontane bes Bloftes empor. Der Bind tragt den langgezogenen metallifchen Ton gu uns über bas Baffer. Der Bal ift mieder aufgetaucht.

Ruhig und gleichmäßig blafend, als ob nichts geschen mare, gieht der Bal poraus. Langfam beginnt die Mafchine zu arbeiten, das Schiff gleitet pormarts, um den fammenden Stoff, der Die Beine gerreißen fonnte, abgufangen. Dann gieht fich die Troffe mit einem Rud über ben Stepen ftraff. Der Rud lauft an ben 200 Faben Leine entlang nach vorne burch bas Baffer bis tief bin ein in den Rorper des getroffenen Bales. Die langen Biderhaten der harpune fpreizen fich noch weiter aus und verantern fich fest in dem Fleisch und in den Gedarmen des Tieres. Das ichmere, roftige Gifen mubit und reift in ber flaffenben Bunde. Das große Tier frummt fich por Schmerg gujammen und beginnt gu rafen und gu toben. Das Deer vermandelt fich ringsum in meißen Schaum. Der machtige Schwang fahrt hoch und haut mit einem dumpfen Krachen auf die Bellen. Gewaltige Baffergarben ichießen turmboch empor und fallen purpurn und gligernd in das Meer gurud.

Das gequalte Tier balt einen Mugenblid inne, als wollte es fich befinnen und neue Kraft fammeln. Dann nimmt es por dem unbefannten Schmers reigaus und beginnt an ber Dberflache bes 28 affers babingujagen. Die Stelle, an ber es eben tobte, bleibt als ein großer, weißer Teppid von Gifcht und Schaum

hinter ihm gurud.

Die Troffe fpannt fich mieder über dem Steven, bann neigt fich das Schiff mit einem Rud nach porne und ichieft vorwärts. Es ftedt feine Rafe fo tief in die nachite Belle, bag der bobe, gaffige Bafferberg mit der Schaumfrone glatt fiber die erhöhte Bad hinwegzieht. Donnerud und polternd fturgt bas Baffer auf das Ded und gurgelt an der Brude bis zu den Fenftern hinauf. Durch die offenstehende Lute des Majchinenraumes ergießt fich ein ganger Bafferfall auf Die heifen Inlinder, weiße Dantpimolte ichieft aus ber Lute empor.

Fine wilde Jagd.

Stampfend und fchlingernd tortelt bas Schiff über bie hobe See. Buffend und schnaubend jagt der Wal voraus und zieht uns hinter sich her. Es beginnt eine phantastische und wilde Jagd unfer bem leuchtenden Simmel über bas marchenhaft bunte Meer. Borbei an Schimmernben Gisbergen und fpringenben Delphinen, mitten hinein in ben großen feurigen Ball ber Sonne.

Die Maidinen find abgestoppt und das Ruder ift festgestellt. Der Wind pfeift uns entgegen, aber tropdem jagt des Schiff mit raufchendem Bugmaffer vorwärts. Es ist irgendwie unbeimtich, so lautlos, ohne das gewohnte rhythmische Stampsen der Maschine und

Gurgeln ber Schraube über bas Meer gu fahren.

Langfam pergeben bie Stunden des Bor-trags Mit ftandig gleichbleibender Beldwindigteit, ohne ein Angeichen von Schmache ober Ermitbung, gieht ber Bal voraus. In regelmäßigen Abstanden ericheint der Bloft über dem Baffer. Das

Als ich arbeitslos wurde . . . Die andere Seite

Ein in ber Erwerbelojenfürforge beichaftigter Genoffe ichreibt

In der Beilage bes "Abend" vom 19. Januar 1932 ericien ein Artitel mit ber leberichrift: "Frauen fchreiben uns: Alls ich " Bu diefem Artifel mochte ich folgendes bearbeitslos murbe . .

Die Berfafferin bat recht, wenn fie fich über bie Enge ber Raume beschwert. Sie find vielfach zu tlein, um besonders bem Maffenandrang nach dem Monatserften gerecht zu werben. Langes Barten und Schlangestehen ift bann leiber in ben Sauptbetriebsftunden unvermeidlich. Die bort beschäftigten Beamten gehören ben unteren Gruppen IV und V an, deren geringes Gehalt burch die Notverordnungen berart gefürzt ift, daß fie mit manchem Arbeitslofen auf einer Stufe fteben. Diefe Beamten find gumeift li ber laftet. Go bat ber Reichefpartommiffar beifpielemeife für bie Aufnahmestelle in Tempelhof nur eine Rraft ftatt ber erforderlichen amei bis drei Krafte fur notwendig gehalten, und abniich ift es andermarts. Bei ben Berliner Arbeitramtern foll girta ein Drittel bes porhandenen Berjonnis abgebaut merben. Dit diefen Buftanben hat fich ber "Bormaris" wiederholt beschältigt; er hat fich babel in bantenswerter Beije unfer angenommen. In welcher Stimmung fich bas Berfonal befindet, tann fich jeder Unbefangene banach leicht ausmalen. Wir verfteben bie Gemutsverfaffung ber Arbeitslofen polifommen, und daß fie ihren Merger an uns auslaffen, find wir gewöhnt. 3ch perfonlich bin feit 1919 in ber Erwerbslofenfürforge beichäftigt und habe ba manche trübe Erfahrung machen tonnen. Durch die bouernden Gesetgesanderungen und immer tomplizierter merbenden Allgemeinbeftimmungen hat ber Arbeitolofe viele Gange gu erledigen, ebe er in ben Genug ber Unterftugung tommt. Aller Unmut, ber fich ba aufftapelt, wird auf ben Mann hinter bem Schalter losgelaffen. Gelbft por tatlichen Angriffen ift man nicht zurüdgeichredt.

Damit jollen Unfreundlichkeiten im Dienft in feiner Beife entdu'digt werden. Gelbftperftanblid, haben Die bedauernsmerten Ermerbolofen ein Recht auf entgegenkommenbe Behandlung. Rur mogen fie bedenfen, daß fich auch ber vielgescholtene Beamte in teiner beneibensmerten Lage befindet und bag auch er Anfpruch auf Rudfidenahme hat. Gefdieht bas, fo wird manches Mergernipermieben werden und beide Teile werben es leichter haben.

Tier da vorne arbeitet fo ruhig, traftvoll und gleichmäßig wie eine Maschine. Man fonnte beinahe glauben, alles sei in Ordmung und bas große Tier erfülle mit Ernft und Singabe feine Bflicht, die darin beiteht, Diefes Schiff hinter fich herzugieben.

Aber es ift mohl doch nicht alles in Dronung. Denn allmählich gieht eine verhaltene, nervoje Spannung und Bellemmung über bas Schiff. Es ift mohl dos dumpfe Bewußtsein, daß hier ein un. fairer Rampf gefampft wird, bas tein lautgesprochenes Bort und fein Laden auftommen läßt. Dort porne fampit sich ein gigantisches Tier auf unbeschreiblich qualvolle Beise vom Leben im den Tod. Die Bedarme feines Sinterleibes find von Granatfplittern gerriffen. Das lange, fpige Gifen ber harpune fift tief in ber tlaffenden Bunde und reift und wühlt und ber Schmerz treibt bas Tier pormarts. Es sommelt seine gewaltige Kraft zu dem mußigen nud finnlosen Bemühen, diesem Schmerz zu entflieben.

Mm Rande bes Gifes bin.

Wegen mittag paffieren mir ben Rand eines Treibeis: felbes. Einige vereinzelte Eisbroden fclagen mit ohrenbetaubenbem Rrachen gegen die eiferne Bordmand. Der Steuermann brillt einige Kommandos über das Ded. Zwei Matrojen laufen mit hammern und Meigeln nach vorne, um nötigenfalls die Troffe gu

Benn wir mit dieler Geldwindigfeit in bas Gis rennen, haut

das gange Schiff turg und flein.

Der Bal gieht lange des Eifes babin. Rur bin und wieder bröhnt ein abseits treibenber Blod gegen bas Schiff. Rach einer Dreiviertelftunde liegt bas Giofeld badbord hinter uns.

Rach dem Mittageffen tommt der Rapitan auf Die Brude und beobachtet lange und eingehend die Bewegungen des Bales. Dann drudt er zögernd und vorfichtig ben Rommandohebel ein Stud berunter. Bieifend und brummend beginnt die Mafchine zu arbeiten, und die Schraube gurgelt langiam rudwarts burch bas 2Baffer. Aber bas Schiff gleitet mit gleichbleibenber Geschwindigfeit vorwurts, nur die Bewegungen des Tieres icheinen etwas haftiger zu werben.

Bieder drudt der Alle ben Rommandohebel ein Stud herunter. Der Beiger ber Uhr ficht jest auf "Salbe Rraft gurud". Langfam mahten fich die Schrauben im Baffer feft und halten bas Schiff gurud. Mit einem argerlichen Aufschnupfen haut ber Mite ben Kommandohebel gang herunter. Die Schraube arbeitet mit potter Kraft rudwarts. Das hed fest fich tief in bas Waffer und das Schiff tonunt zum Stehen.

Der Bal porne halt einen Mugenblid inne, als mare er erstaunt, daß der Schmerz in feinem hinterleib ftarter und ftarter wird. Eine furge Zeit bleibt er ichiaff hingestreckt, wie leblos auf dem Wasser liegen. Hart und sicher hämmern die Kolben in dem Jylinder. Langsam bekommt die Maldine Gewalt über das große Tier. Das Chiff geht rudwarts!

Tobestampi.

Dann malgt fich bas Tier porne boch über bas Baffer binaus. Unendich langfam und qualvoll frümmt es feinen gewaltigen Rücken, bis er wie ein machtiger buntler Bogen boch über ben Wellen freht. Aller Schmerg, beffen ein lebendes Befen fübig ift, findet in biefer merkwürdig langfomen Bewegung feinen Ausbrud, burch bie gewaltigen Ausmaße des Tieres scheint er bis ins Gigantische gesteigert.

Mit einem bonnerahnlichen Rrachen haut Die breite Schwang. floffe auf das Baffer und bas 24 Meter lange Ungeheuer ichieft boch in die Quit hinaus. Die bumpfem Drahnen fällt es auf bas Meer gurud, und ber weiße Schaum ichfägt über ihm gufammen. Es baunt fich noch einmal auf und jagt bann wieder por. märts. Das Schiff erhalt einen Rud, daß es in famtlichen Fugen fracht. Wir torfein nach hinten über und unter Ded fnallen einige Bahne von ben Rabern bes Spills

Mit einem Fluch reift ber Rapitan den Kommandahebel wieder berouf. Die Kothen ftampfen in bem Inlinder noch ein paarmal auf und ab und bleiben bann mit einem langgezogenen Brummen fteben. Das Schiff rudt ein paarmal pormarts und temmt bann wieder in gleichmößige Fahrt. Bon neuem beginnt bas Tier feine verzweifelte

Flucht por bem Schmers und bem Tobe.

Bangfam pergeben die Stunden des Rach. mittags. Unaufhörlich flieft das Blut aus der großen Bunde und färbt das Kielmaffer tiefrot. Mit dem Fernglas fieht man deut lich, wie die bide Leine aus bem machtigen blutigen Loch im Ruden bes Tieres heraushangt. Die über einen Meter lange harpune ift fo tief hineingejagt, daß fie völlig in dem Körper verschwunden ift.

Es find jest annahernd 8 Stunden vergangen, feit ber Schuft fiel. Unnahernd 8 Stunden ichieppt uns jest bas totmunde Tier über die hochgehende Gee. Es ift grotest und bedrudend zugleich, fo von einem lebenden Befen über bas Meer gefahren gu merden, einen mußigen und finntojen Weg pon über 100 Meilen. Man fann mohl nichts dazu tun, als abwarten, bis diefe gigantischen Rrafte bort vorne fich erichopft haben.

Mis mir nach bem Raffeetrinten wieder auf die Brude tommen, hat fich bie Geschwindigfeit bes Schiffes mertlich verlangfamt. Die Bewegungen des Tieres find turg und haftig geworden Die machtige doppelte Fontane des Bioftes ift feht tiefrot gefarbt. Das Blut ift dem Tler in die Lunge getreten. Das Drama icheint fich feinem

Bieder beginnt die Maichine rud marts gu arbeiten und bas Schiff tomunt endlich jum Stehen. Dann fest fich polternd und rumorend bas Spill unten im Schiff in Bewegung. Langfam wird Meter um Meter die Troffe eingeholt und bas erichopfte Tier herangewunden. Rurg por tem Schiff fammelt es noch einmal feine lette Kraft zu einem gigantischen Bergweiflungofumpf Das Schiff tracht berart in allen Sugen, bag man glauben tonnte, es würde mitten auseinandergeriffen. Roch einmal ichießt ber Rolog in feiner gangen gange über bas Baffer hinaus, noch einmal baut die mächtige, breite Schwangfloffe mit donnerahnlichem Krachen auf bas Baffer - bann fintt das große Tier ichlaff und leblos in fich gusammen. Es tentert, und feine fcneeweiße Bauchifiche glangt in ber untergehenben Conne über ben Bellen.

Rachber wird ein Boot ausgefest und ber Bal am Schwang mit

einer ftarten Rette langefeits am Dampfer befeftigt.

Spat in ber Racht treffen wir mit unferem Fang wieder auf ber Balfangitation ein und die Jogd ift aus,

Arbeiter-Rasenspiele am Sonntag

Fußball / Handball / Hockey

Eintracht oder Luckenwalde I?

Um tommenden Sonntag foll es fich enticheiden, ob Budenmalbe I ober Cintracht . Reinidenborf Meifter ber Abteilung A der Kreisflaffe wird. Muf bem Sportplay in ber Annafiftrage am Bahnhof Stralau-Rummeisburg fteben fich um 14.30 Uhr die Manns ichaften in folgender Aufstellung gegenüber:

Ludenmalbel (fdmarges Bemb).

	Otterftabt Lehmann			
6dpmibt	Allefe Religer	Graffom Bubener	Sennig Stehert	Soltez
Diefer	Mald Marquarbt	Roote Fromhagen	9 Miller Schmmad	Lange
	22. 課	Shenshir 36	omer	

Cintradt (gelbes Bemb)

Echon vom frühen morgen an wird auf bem Plat voller Betrieb fein Um 8.30 Uhr beginnen bie britten Mannichaften von Lichtenberg und Brig 88. Bon 10 bis 11 Uhr fpielen die Jugendmannschaften von Lichtenberg I und Rowames. Um 11 Uhr beginnen die zweiten und um 12.30 Uhr die ersten Mannermannichaften von Brig 88 und Bichtenberg I. 21b 13 Uhr befteht für ben Berliner Diten und ben Rorden Spielverbot.

Abler 08 fahrt nach Teltom, um dort bas noch ausstehende Gerienfpiel ju erledigen. Gewinnen bie Bantower, bann ift ihnen die Meisterschaft ber Abteilung B nicht mehr zu nehmen. Rach ber augenblidlichen Bapierform mußte Abler glatt gewinnen, boch entfäuschen bie Pantower gern, bas haben fie erft por turgem

gegen Trebbin gegeigt.

gegen Trebbin geöfigt.

Baumschulenweg spielt gegen Gazonia. Güboft gegen ASB. Reufölln. Freibe Stunde gegen Wilmersderf. Herdelde gegen Butab. Friedersderf gegen Ciche Bezirf. Winnermangerif gegen Beurfohlusgen Lüfzendern zu gegen Ciche. Abgel gegen Rermannia 8. Ciche-Schnederf gegen Rormannia 2. Danssa 81 sombinieri gegen Abernaania 8. Ciche-Schnederf gegen Rormannia 2. Danssa 81 sombinieri gegen Abernaania 8. Ciche-Schnederf gegen Rormannia 2. Danssa 81 sombinieri gegen Abernaania 8. Ciche-Schnederf gegen Rormannia 2. Danssa 81 geven Berlies L. Baumschulenweg gegen Gazonia. Gübost gegen Abs. Reufölln. Herden Steine gegen Bundow.

In gend mann school gegen Tutab. Delgendred 1 gegen Ciche. Oberlotze gegen Honkow.

In gend mann school gegen Tutab. Delgendred 1 gegen Bilmersderf. Reufölln. Reufölln. Winnerva gegen Abernaania. Staaten gegen Eintracht. Kinistenbarg 1 gegen Rormannia. Staaten gegen Eintracht. Kinistenbarg 1 gegen Romenoes. Drewig gegen Honkow.

Den de gegen Solen. Ziber 165 gegen Bantom. Freibe Scholle gegen Sansa 81. Caputh gegen Trewith. Honsa gegen Aberlie 81. Caputh gegen Trewith. Honsa gegen Aberla 81. Caputh gegen Trewith. Honsa gegen Bantom. Hots beginnen, bah 16 bis späiestens um 18 libr beender sind. Alle anderen Spiels beginnen für die erste Männermannschaften um 1445 Uhr. zwelte Rönnermannschaften 1256 lithe. Augende und Schallermannschaften 10 Uhr.

Handball

Kreismeister VS.-Wedding-FTGB.-Nordost

Das iconfte Spiel bes Sonntags fteigt in ber Abteilung A auf bem Blag in ber Schonhaufer Allee (Einfame Bappel) um 12% Uhr. Die febr ernftzunehmende FIGB. . Nordoft erwartet hier ben Kreismelfter Boltofport Bebbing. Birber haben beibe Rannichaften die beften Rampfe beftritten. Der Rreismeifter muß beftimmt fein ganges Konnen aufbieten, wenn er feine betannte Ueberlegenheit zum Ausbruck bringen will. — Auf dem Plat in ber Lasterstraße find die FIGB. Often und Boltsport Wedding 3 um 15% Uhr icharfe Ronfurrenten Die bieherigen Beiftungen fprechen aber für einen verdienten Oftenfieg. Ebenfalls um 15% Uhr ftellen fich in Belien bie Freie Turnerschaft und Ciche-Ropenla bein Schleberichter. Db Eiche ben Sieg ber Herbstrunde wiederholen mitte Bellen spielt auf eigenem Blat und bas will berlichtigt fein. - In ber Abteilung B mirb ja min hoffentlich b'e bereits zum viertenmal angesette Baarung swiften Bollssport Bedding 2 und FIBB. Suben gur Abwicklung tommen. Der Rampf ift für 10 Uhr in ben Rebbergen angesept (Spielmiefe). Guben als ungeschlagener Spigenreiter mußte auf Grund ber befannten Spielftarte auch aus Diefem Spiel als Sieger bervorgeben. Sollte nun eine Rieberlage eintreffen, fo murbe besholb bie führenbe Bofitton noch lange nicht gefährbet fein. Bemerten wollen wir allerdings, bag Bebbing 2 gerade immer gegen Guben bie beften Spiele lieferte und bem Abtellungsmeifter verschiedentlich ein Unentschieden abrang. Auf bem Sporiplay in ber Rubensftrage erwartet ber MSB. Schoneberg um 1836 Uhr die FIGB. Oberfpree gum Rudfpiel. Es wird ein ausgezeichneter Rampf ponftatten geben, benn Schoneberg will bie Rieberlage nom erften Spiel unbebingt wieber meitmachen. Db es gelingi? Der Boltefport Reutolln muß nach Mableborf fahren und auf. bem Plat an ber honower Chauffee gegen Eintracht antreten. Much hier erwarten wir ein hervorragendes Spiel, jumal beibe fehr junge und rubrige Mannichaften find und Mahleborf außerbem eimes gutmachen mill. Beginn um 10 Uhr.

Dezirfellose Often: Siegerst um 10 thr.

Dezirfellose Often: Siegerst 2000 de Griefen-Fürsenmalde um 11 Uhr
auf dem Sich-Vlad. Bendenschießtruße. FZ. Krifderge-Bf2. Oltring um
11 Uhr ung Allberge. — Frauch: FIGH. Ablershof-FZ. Wildon um
15 Uhr Vlag 2 Sadowa. VIOD.-Boumschuleuweg-Alpleid-Spari-Club um
16 Uhr mildstermelb. — Kude erer und Kann if abret ? Tecke Kanu-linion-FIGH. Konu um Dig libr Plag Oberichtneneide. Freie Kanu-Union 2
aegen FIGH. Konu um Dig libr Plag Oberichtneneide. Kanuverin Undine
Gegen FIGH. Schweisfferen um 10 Uhr Biah Behrheide. Kü. Bermärte Indine
Gegen FIGH. Schweisfferen um 10 Uhr Biah Behrheide. All. Bermärte Inglieberichter um 11 Uhr Plag Kormannenstehe. All. Bermärte Inglieberichten um 10 Uhr Plag Kormannenstehe. All. Bermärte Inglieberichten Popher: Verlag in der Sadow.

Dezirfellesse Vorden: All Bernau-FIGH. Kolenthol um 14 Uhr in

Foliboerscher um 11 Uhr Kich Kormannenstehe. Ab. Bermatts I-Al. Collegia um 10 Uhr Jiaz Aormaunstraße.

Teilefelle Aorbert Al. Gernau-Floß. Kolentbal um 14 Uhr in Kunau. Foll Keindenborf-Floß. Korbring 2 um 14 Uhr Mad Schartwickethe. Bollebort Wedding 4-Fl. Schanke um 11 Uhr Ang Kehberge. U.K. Alkumpils. Floßeben in um 14 Uhr in Angele Gebense.

Begirtellasse Westen: Fl. Rauen-Freiheit-Kathenom um 14 Uhr in Kanen. Fl. Isrumfelder Folk. Kommunes I um 14 Uhr am Kanen. Fl. Isrumfelder Folk. Kommunes I um 14 Uhr am dernfledter Folk. Aumendischen Geben in Geben in Angele Umfleiebler. Geben Kommune II Uhr in Frankendurg. — Gefellschlichen Fr. Schw. Charlottenburg. ASB. Vermeit um 18.10 Vlaße Luftichistbalen. Fr. Schw. Charlottenburg. ASB. Vermeit um 18.10 Vlaße Luftichistbalen. Fr. Schw. Charlottenburg. ASB. Vermeit um 18.10 Vlaße Luftichistbalen. Fr. Schw. Charlottenburg. ASB. Vermeit um 18.10 Vlaße Luftichistbalen. Fr. Schw. Thortottenburg. 2-Fl. Wilmersborf um 9 Uhr Vlaße Innefernbeite. Fr. Schw. Thortottenburg. 2-Fl. Wilmersborf um 14 Uhr in Rubleborf. Fl. Wilmersborf um 14 Uhr in Rubleborf. Fl. Schweinkaber Weinfellige Eddens FLB. Severenberg. ASB. Schweinkaber wahr fl. Mich um 18 Uhr in Schweinborf. Fl. Schweinkaber fl. Mich um 18 Uhr in Schweinborf. Fl. Schweinkaber fl. Mich um 18 Uhr Dagen Flaße Cum 10.50 Uhr. ASB. Schweinsche Legen. Fleßen um 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen fleßen um 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen flessen fleßen um 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen flessen im 10 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen flessen im 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen flessen im 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen flessen flessen flessen flessen flessen flessen flessen flessen im 18 Uhr Plaßenwalke U.-C. um 10.50 Uhr. ASB. Schweinschen fle

Hockey

Bei den am tommenden Sonntag statissindenden Serien-spielen hat das Rüdspiel Tennis-Rot gegen den Sportverein Moabit die größte Bedeutung. 3:1 gewann erft por turgem Tennis-Rot überzeugend. Das Spiel findet auf Blag Dit, Lasterftraße, um 14.30 Uhr ftatt. Die Freie Turnerichaft Groß-Berlin Tempelhof 1 und ber Athletit-Sportfiub 1 merben fich einen Placierungstampf liefern. Beibe Gegner burften fich gleichwertig fein und ber Rampf erft ben Gieg enticheiben. Beginn um 14.30 Uhr im Bolfspart Marienborf. Der Arbeiter-Sportverein Rot-Weiß 1 wird auf dem Play an der Schonhaufer Allee die Freie Sportvereinigung Pantow 1 empfangen und einem neuen Gieg mieber enigegengeben. Beginn 14.30 Uhr. Der neu erftandene Urbeiter-Sportperein Bedbing 1 mird auf bem Blag in der Behmftraße ben Arbeiter-Spariverein Rot-Beig 2 empfangen und mirb bie junge Mannichaft einer harten Brufung unterzogen. Beginn 14 Uhr. Der MSB. Schöneberg 07 wird ouf bem Blag in ber

Rubenftrage gegen bie Freie Sportvereinigung Bantom 2 fpielen und hat gute Aussichten fur einen weiteren Sieg. Beginn 10 Uhr. In der Frauengruppe treffen fich 26B. Rot-Beif und Bfl.

Oftring um 13.30 Uhr in ber Schonhaufer Milee, Tennis-Rot 1 und 2

um 9 Uhr in ber Basterftraße.

Beitere Spiele: Tennis-Rot 2 gegen Freien Soden-Club Spandau 2 um 13 Uhr. Play Oft; Manner-Turnverein Bernau 1 und Freie Turnerschaft Groß-Berlin-Often 1 fpielen um 14.30 Uhr in Bernau; Tennis-Rot 3 und Arbeiter-Sportverein Rot-Beif 3 um 11.30 Uhr und Tennis-Rot 4 gegen Berein für Beibesübungen Oftring 3 um 10 Uhr, beibe auf Blag Dit, Lasterftrage. Pflichtiplele: Freie Turnericaft Groß.Berlin-Tempelhof 2 gegen Sportverein Moabit 3 um 13 Uhr im Boltsparf Marienborj. Die Jugend bes MSB. Rot.Beif fpielt um 12.30 Uhr gegen ben Lithletit. Sportflub 2 in ber Schonhaufer Muee.

Die besten Arbeiterboxer für die internationalen Kämpte ermittelt.

Much das Jahr 1932 bringt für die Boger im Arbeiterathletenbund eine Fulle von Rampfen im Bundesgebiet und im Musland. Schon im Februar wird eine beutiche Lanbermannichaft gegen Rormegens Elite in ben Ring fteigen. Um die acht Bertreter ber beutschen Boger gu ermitteln, peranftaltete ber "Berein für Boltsport" im Braunfdmeiger Konzerthaus ein großes Turnier, ju bem fich bie tampfftartften Ronner aus allen Teilen bes Bundesgebiets ein Stellbichein gu einer Konfurreng gegeben hatten, die mit ihrer technischen Ausbeute einer Endrunde um die deutsche Meifterichaft gleichtam. Gaft 30 Boger maren am Start. Um erften Tage waren es 3000 und am festen Kampftag 3500 Juschauer, bie Beuge biefer hochwertigen Kampfe waren. Bon ben zwei Ber liner Bogern, Die an ber Musicheibung teilnahmen, tonnte fich diesmal gegen die enorm tampftarten Gegner teiner durch. fegen. In den einzelnen Rampfen gab es eine Reihe von Ueberraschungen, denn es gelang einigen der gut veranlagten Rachwuchstämpfer, mit nach vorn zu tommen. Rach Abschluß der Kämpfe ftarten fomit in diefem Jahre in ber Deutschen ganbermannichaft in ollen internationalen Treffen: Fliegengewicht Billte-hannover, im Bantamgemicht Lift. 3midau, im Febergewicht Rammerer. Braunichweig, im Leichtgewicht Robler-Sannover, im Weltergewicht David-Sannover, im Mittelgewicht Solgel-Effen, im Salbichwergewicht

Erwerbslose "lernen Sport"

Schroder-Sannover und im Schwergewicht Biebrod-Braunichmeig.

Die Schulungskurse der Arbeitersportler

3m Stadion Reutolln begannen geftern bie vom Arbeiteriportperein Reutolin eingerichteten Sporticulungsturfe für Ermerbolofe, Der einzige furge hinmeis im "Abend" am Mitt. moch hatte genugt, um 32 Erwerbeloje zu verjammeln. Re en Funftionaren ber Gubbegirte maren Obericonemeibe, bas Reichsbanner, die Gemertschaftsjugend, die SU3., die Schwimmer und die Ballerfahrer vertreten, ein Beweis bafür, bag für folde Rurfe reges Interesse porhanden ift. Es ift natürlich recht erfreulich, bof bie ben Intereffenten aufgezwungene Erwerbstofigfeit migbringend zur Ausbildung als Funttionar vermendet wird. Sobald bie Rurie meiteren Kreifen befannt fein merben, burfte, nach ben Unfangen gu urteilen, eine noch größere Betriligung zu erwarten fein. Das Handballtraining findet aus biefen Grunten an allen Sonnabenben bis gum 1. April auf Blay 5 bes Stadions gesondert statt.

Die Behrarbeit bes erften Tages erftredte fich auf Laufschule. Symnaftit, Augelftogen urd Distusmerfen. Die rege Aufmertfamfeit burfte gute Erfolge zeitigen; Die versammelte Gruppe machte jebenfalls einen ausgezeichneten Einbrud. Bur weiteren Erfaffung und Welterbildung der Erwerbesoson organisiert der Spieleiter Schadewig vom Boltesport Neutälln Erwerd:lvienlehrspiele im Handiall. Das erste Spiel dieser Art tragen Bo'tssport und USB.-Neutölln am Mittwoch auf Play 5 aus. Der nächste Schulungstag in der Leichischkeilt sindet Donnerstag, 28. Februar, vormittags 10 Uhr, wiederum auf Play 2 im Sportport Neutölln statt.

Boxabend im Ständigen Ring

Der geftern abgehaltene Borabend im Stanbigen Ring fah im Saupttampf bie Begegnung im Mittelgewicht gwifden bem Bodymer Sans Seifrieb und beffen Landsmann Sans Biofer por. Mis Miefer fich in ber 3, Runde nach einem zweiten Rieberichlag erhob, murbe er von Geifried fo bearbeitet, bag feine

Setundanien das Sandtuch marfen, morauf Seifried ber Sieg burch tednischen f. a. zugesprochen murbe. Im Saibichwergewicht startete Tobe d. Breslau gegen den Reger Jad Beasley. Der Reger zeigte fich als ein fehr unfauberer und wenig beherzter Kampfer, ber von Anjang on nur barauf bedacht mar, ben meitaus ftarteren Tobech durch Halten zu behindern. Ringrichter Koch war sehr nachsichtig und verwarnte ben Schwarzen nur einmal, obwohl er ihn ichon in ber 2. Runde batte aus bem Ring weifen muffen. Tobed fiegte verdient nach Puntten. Ebenfalls im Salbichmergewicht ftanben fich Eggert. Spandau und Bogel. Berlin gegenüber, Die fich ilber acht Runden unentichieben trennten, wobei Eggert allerdings Borteile hatte. Unentschieden endete auch der Einleitungsfampf fiber feche Runden zwifchen Stege mann . Berlin und Grig Reppel-

Das Wintersportfest des DWV.

Der Deutiche Binteriportverband, die Spigenorganisation ber republifanischen Bintersportier, mirb am 6, und Gebruar in Bennedenftein am Sarg fein 4. Republita. misches Bintersportsest veranstalten. Rachdem bie Beihnacktereisen des Berbandes in das Riesengebirge und in die Rarpathen fo überrafchend ftarte Beteiligungen aufwiefen, muß für Bennedenstein nach ben bisherigen Deibungen mit Maffenftart gerechnet werben. In Benneckenftein werden mit bem Sportfeft augleich die Berbandsmeistericaften ausgetragen. Auger den Berbandsfportmetitampfen merden noch fportliche Betitampfe veranstaltet, an benen fich jeber Republifaner beteiligen tann. Melbungen an die Berbandogeichäftsftelle, Berlin SB. 68, Martgrafenftrafe 22. Für Telinehmer gum Binteriportfeft fahren Freitag, 5. Februar, abends, geheiste Autobuffe nach Bennedenstein. hin- und Rudfahrt 10 Mart, Quartier und Effen für zwei Tage 10 Mart. Anmelbung rechtzeitig erbeten beim Sefretariat, Berlin SB. 68, Martgrafenstraße 22, Telephon: E 4 Alexander 7870.

Der Deutsche Wintersportverband veranstallet vom Sonnabend, 30. Januar, bis Sonntag, 7 Februar, Stiturie für Anlanger und Fortgeidrittene in Bennedenftein im Soch-Der Breis einichlieflich aller Untoften und Sahrgelb beträgt Mart Gine Angahl Beibitier fteben gur Berfügung. Um 6. und 7. Rebruar finden in Bennedenstein auch die Meifterichaften des Deutschen Wintersportverbandes fratt, zu denen bereits aus gang Deutschland und Desterreich Melbungen eingegangen find, Diefe republitanifche Wintersportfundgebung foll gleichzeitig bagu bienen, um in der Beimatftabt bes braunfd,weigischen Minifters Rlagges ein glübendes Betenninis für Republit und Boltsftaar abzulegen.

Schneeschuhe im Selbstbau hergestellt

Die Arbeitermintersportler greifen gur Gelbfthilfe und wollen fich ihre Schneofchube felbft bauen. Wer baran teilnehmen will, muß fich bis zum 29. Januar bei Ewald Imm, Berlin 28. 30, Mogftrafe 10, fdriftlich melben. Die Arbeiten finden Dienstags von 20 bis 22 Uhr in ber Schule Bantftrage 20 21 ftatt. Erfter Arbeitoabend am 2. Februar. Die Schneeschuhe tosten im Selbstbau ohne Bindung 6 Mart. Dieser Beirag muß am ersten Arbeitsabend entrichtet merben.

Schmeling unterzeichnet den Bertrag mit Sharten. Rach ber für heute angefesten Unterzelchnung bes Bertrages, ber einen Rampf zwischen Schmeling und Sharten für Ende Juni b. 3. festfeht, wird Schmeling morgen an Bord bes Dampfere "Guropa" die Helmreife nach Deutschland antreten.

Suropameifter fieln Muller hat fich im Bogtampi gegen Roggie Meen in England verlegt und muß, wie erft jest befannt wird, einige Zeit ausseyen. Er tann beshalb ben für den 28. Januar angeseigten Kampf mit Harry Gains nicht wahrnehmen.

Baltstport Kentulin-Trig. 2. Männeradiellung einschlichtich AslierenEinunghilgrupper Heute. Freitag, 22. Sannar, 2014 Uhr. Schresverfammlung.
Frih-Kenter-Albe 40 (huterierhalte). — 2. Krauenahreilung: Montog. 26. Samaer, 21 Uhr. Sadresverfammlung der Chambt, Chanifeleite. II.

FEGU. Deriet Richtenderg: Countog. 24. Sannar, 16 Uhr. Bahresverfammlung het Dehendet. Sichtenderg. Daupthe. II. Anichekend Geltammenstein. —
Beitet Often: Schnabend. A. Sannar, 20 Uhr. Bahresverfammlung in "Başanhofer" Lundeberger Albe 20. — Tegist Karlshoft: Countombend. A. Januar,
1914 Uhr. Sadresverfammlung der Bengel. Gundellingselboge. — Kann-Claiffe Genntag, 24. Dannar, 9 Uhr. Wenderung vom Beatshaus der Anno-Union nach
Rahnsdorf. — Ander-Tegist: Freitag Liebungsvehend in der Anderendage des
Beelsgannaßum Teoptom. Fathaus, 10 Uhr. Seden Kanning kreisteine im
Boctohana. Mitalieder fännen nach außgenommen werben.

Espaisfunderen "Die Känturperunde". Freitag, 22. Sannar, 29 Uhr. Charleitendurg: Soweier. Wi. Aus unferer Arbeit". Rainetreundeläufer (Unitbilder). — Falldoriabieilung: Schanninglie. 15: Generalverfammlung. — BritChamferfie. 48: "Aus der Geschände des Ed." — Bugendgunger Jumboldschalin
Kand. Ede Miefenstecher "Bir und die Rationalisterung". — Terptow: CleaBriefe 31. "Erlebnisse Generalverfammlung. — Schönlichunger Bornbelt: Lerkraße 31. "Men der Geschänder des 20. — Bonner Beitgenberger). —
Walgemeinschaft: Weinerlagen. — Benner, 20 Uhr. Bedtgenberger). —
Walgemeinschaft: Weinerlagen. — Benner, 20 Uhr. Bedtgenein Beitgenberger). —
Walgemeinschaft: Weinerlagen. — Benner, 20 Uhr. Bedtgenein Gebergeben.

3. Uhr. Bahnhof Friedrichsbagen.

4. Bannar. Felebrichsbagen.



20 Uhr

Madame Butterfly

Straff.Schruspielhaus

Raubnacht

PLAZA

lgitch 5 g, 615 libr igs. 2, 8, 810 libr

Die Toni aus Wien

Theater im **Admiralspalas**!

Gitta Alpar

n Die Dubarry

Preise v. 0.50 M av

Theater

Railes 7081

Schiller-Theater 20 Uhr Die

göttliche Jette

Komödlenhaus Gruppe junger Schauspleier Die Mutter von Bert Brecht Traise von 50 Pt. au

D 2, Waldesdamm \$304 Tiligil. 87/4 Uhr

Deutsches Th. 840. am Mollendorfplats Der Raub der Taglich 8% Uhr Sags auch 4% Uhr Regle: Hans Deppe.

Der Wattlauf mit dem Echallen von Wilhelm von Scholz **Kuriürsiendamm**-Thealer 1 448 - 814 Uhr Aufricht-Produktion Convertinal asserterbrodies Mahagonny Hesterberg, Wetra

Albert Bassermann

Staati, Schiller - Theater

Die göttliche

Die Komödie

874 Uhr

Latate Aussindanden | Lessing - Theater Täglich 8% Uhr Sabinerinnen Morgen deliti uns gutt

Lenja

Thester an fillowelstr dismurckstraße 34 Der Gelangene

Turnus II Anfang 2015 Uhr Die verkaufte Brant Ende 23 Uhr

Rose - Theater rate Frankforter Strate 13: lat. Waldsel E 7:3429 8.15 Uhr Eine Frau von

Format metropol-Theater Täglich 84 Uhr Ein Lied der Liebe Bich. Tauber Anni Ahlera

desWestens Täglich 8% Uhr

Vogelhändler Marg. Stezak Lotte Carola reise von 50 Pt. an

Inferate im Gasparone Litotrich. Richard. Gent Robein, Mar Baron Juffern Erfolg!

Staats Theater Volksbunne Stadt. Oper 50, Uhr CASINO-THEATER 87, Uhr Charlester Mrahe 37,

Nur noch bis 29 Januar was man aus Liebe tut und die Operette "Das Scheldungs-Soupe Sonnabend, den 30. Januar zum 1. Male

Ehen von heule Gutschein 1-4 Personen: Parkett 50 Pt. Fauteuri 1.- Mark. Sessel 1.50 Mark.



Berliner Jik Trio Neukolin Lahnstr 74/75.1

Woffmanns Erzählungen REINHARDT INSZEMIERUNG Sonnteg oachmittag 5 Uhr hillige Preise der Flätze

GR. SCHAUSPIELHAUS

Tänlich 8 Uhr

Winter-Mantel Frauen-Mäntel se. 29.in allen Weiten 39.- 29.- 17.80

Matantertigung besonders für stärkere Damen

Osmonmäntol - Fabrikation und Handlung

Lichterfelder Festsäle Zehlendorfer Straße 5 Ockonom Offo Schilling Telephon: Lichterfelde Q 3 1445

Festsäle für 1500 Personen mit modern eingerichteten Bühnen für Veran-staltungen jeder Art / Hochzeitssäle / Va. einszimmer für 20 bis 300 Personen